

adidas



# JAHRESABSCHLUSS

DER ADIDAS AG

ZUM 31. DEZEMBER 2019

## **INHALT**

Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht	3
Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Anhang	6
Aufsichtsrat und Vorstand (Anlage 1 zum Anhang)	48
Aufstellung des Anteilsbesitzes (Anlage 2 zum Anhang)	56
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	59
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	66
Bericht des Aufsichtsrats	67

## **Zusammengefasster Lagebericht**

Der Lagebericht der adidas AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht für die adidas AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2019 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der adidas AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2019 stehen auch im Internet unter <http://www.adidas-group.com/de/investoren/finanzberichte/> zur Verfügung.

## Jahresabschluss der adidas AG

### Bilanz

In Tsd. €

		31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
<b>AKTIVA</b>			
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände	(2)	188.206	161.891
Sachanlagen	(2)	706.499	688.192
Finanzanlagen	(3)	4.426.654	4.360.670
		<b>5.321.359</b>	<b>5.210.753</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Vorräte	(4)	36.907	46.545
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	3.365.091	2.655.425
Wertpapiere	(6)	560.235	604.194
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	(7)	635.929	873.841
		<b>4.598.162</b>	<b>4.180.005</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	(8)	150.069	99.584
<b>AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>	(9)	0	5.284
		<b>10.069.590</b>	<b>9.495.626</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital <sup>1)</sup>	(10)	200.416	200.416
Nennbetrag eigene Anteile	(10)	-4.447	-1.245
Kapitalrücklage	(10)	1.328.367	1.325.380
Gewinnrücklagen	(10)	754.390	404.036
Bilanzgewinn	(11)	828.030	705.413
		<b>3.106.756</b>	<b>2.634.000</b>
<b>SONDERPOSTEN</b>	(12)	2.790	3.110
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	(13)	727.715	699.409
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	(14)	6.216.312	6.139.588
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	(15)	16.017	19.519
		<b>10.069.590</b>	<b>9.495.626</b>

1) Bedingtes Kapital 2018 zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 12.500 Tsd. € (im Vorjahr 12.500 Tsd. €)

## Jahresabschluss der adidas AG

### Gewinn- und Verlustrechnung

In Tsd. €

		2019	2018
Umsatzerlöse	(17)	4.444.309	4.127.278
Bestandsveränderungen		481	594
<b>Gesamtleistung</b>		<b>4.444.790</b>	<b>4.127.872</b>
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	589.900	515.872
Materialaufwand	(19)	-1.610.747	-1.538.444
Personalaufwand	(20)	-796.334	-730.897
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(21)	-119.722	-97.569
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	-2.337.405	-2.281.715
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>170.482</b>	<b>-4.881</b>
Erträge aus Beteiligungen	(23)	1.729.239	824.407
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages			
- erhaltene Gewinne	(24)	212.486	721.024
- auszugleichende Verluste	(24)	0	-73
Zinsergebnis	(25)	-3.498	-2.947
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-161.218	-112.965
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.947.491</b>	<b>1.424.565</b>
Sonstige Steuern		-330	-1.019
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>1.947.161</b>	<b>1.423.546</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	(11)	41.365	44.852
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	(11)	-750.000	-400.000
Einstellung in Kapitalrücklage	(11)	0	-8.800
Verwendung für den Rückkauf eigener Anteile	(11)	-410.496	-354.185
<b>BILANZGEWINN</b>	(11)	<b>828.030</b>	<b>705.413</b>

## Anhang der adidas AG zum 31.12.2019

Die adidas AG hat ihren Sitz in 91074 Herzogenaurach, Adi-Dassler-Str. 1 und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Fürth, HRB 3868.

Wegen der übersichtlicheren Darstellung werden Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 7 HGB zusammengefasst und nachfolgend unter dem jeweiligen Textziffernverweis gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Angaben zu Name und Sitz anderer Unternehmen, von denen die adidas AG unmittelbar oder mittelbar eine Beteiligung im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB hält, sowie die damit in Zusammenhang stehenden Angaben, sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes in Anlage 2 als Bestandteil dieses Anhangs dargestellt.

Aufgrund von kaufmännischen Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und aktienrechtlichen Vorschriften in Euro erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Geschäftsbericht 2019 wird der zusammengefasste Lagebericht gemäß § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB veröffentlicht.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten aktiviert. Bei den Herstellungskosten werden sämtliche aktivierungsfähigen Einzel- und Gemeinkosten angesetzt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Gebäude werden bei der adidas AG linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei Wirtschaftsgebäuden maximal 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwei bis zehn Jahre.

Bewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter werden bei einem Wert bis zu 800 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden darüber hinaus vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern erforderlich, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis des Ertragswertverfahrens unter Anwendung der Grundsätze des IDW S 1 ermittelt. Hierbei ergibt sich der Unternehmenswert aus dem Barwert der zukünftigen Ausschüttungen unter Verwendung eines geeigneten Diskontierungszinssatzes. Finanzforderungen der adidas AG gegenüber den jeweiligen Tochtergesellschaften werden implizit im Rahmen des Bewertungsmodells berücksichtigt und auf Werthaltigkeit getestet. Sofern sich ein Wertminderungsbedarf ergibt, werden zunächst die Anteile an verbundenen Unternehmen wertgemindert und ein übersteigender Wertminderungsbedarf den Finanzforderungen zugeordnet. Soweit die Gründe für eine

Wertminderung entfallen sind, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten umfassen aktivierungspflichtige Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten. Den erkennbaren modischen und technischen Risiken, der Altersstruktur und den Verwertungsmöglichkeiten wird durch Wertabschläge Rechnung getragen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist, werden Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB vorgenommen.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Risiken sind in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Den im Rahmen des Konzerntreasury mit Banken abgeschlossenen derivativen Finanzgeschäften (vor allem Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften sowie Eigenkapitalinstrumente) stehen im Allgemeinen gegenläufige Geschäfte mit Konzerngesellschaften gegenüber. Soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen diesen Geschäften besteht, werden sie zu einem Bewertungsportfolio zusammengefasst. Es findet die Einfrierungsmethode Anwendung. Im Bewertungsportfolio werden die Marktwerte (Fair Value) gegenübergestellt und sich aufhebende Wertveränderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Unrealisierte Verluste werden vor Fälligkeit ergebniswirksam nur dann berücksichtigt, soweit sie innerhalb der Bewertungseinheit nicht durch unrealisierte Gewinne gedeckt werden. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt. Aufgrund der übereinstimmenden wesentlichen Bewertungsmerkmale der Transaktionen kann prospektiv von einer hoch effektiven Sicherungsbeziehung ausgegangen werden. Retrospektiv wird die Effektivität mittels der hypothetischen Derivate-Methode nachgewiesen. Für die rechnerische Ermittlung des Betrags der Unwirksamkeit bzw. Ineffektivität wird die Dollar-Offset-Methode angewendet.



Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Abschlussstichtag bewertet.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Der aktivierte Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung wurde zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der adidas AG von aktuell 28 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung ist in der Bilanz als passive latente Steuer anzusetzen. Im Falle einer Steuerentlastung wird das bestehende Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht ausgeübt. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei dem Sonderposten mit Rücklageanteil wurde das im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gewährte Wahlrecht zur Beibehaltung ausgeübt. Die Bilanzierung sowie die planmäßige Auflösung des Sonderpostens erfolgt weiterhin nach den vormals geltenden Grundsätzen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Heubeck Richttafel RT 2018 G“) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode, kurz PUC-Methode) ermittelt. Der Verpflichtungsumfang (Defined Benefit Obligation, kurz DBO) gemäß der PUC-Methode ist definiert als versicherungsmathematischer Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist. Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden durch eine Rentendynamisierung von 1,0 % bis 1,6 % p.a. berücksichtigt (im Vorjahr

1,0 % bis 1,6 %). Die Fluktuation wird unverändert je nach Alter mit 5 % bis 20 % angenommen. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB beläuft sich zum 31.12.2019 auf 2,71 % (im Vorjahr 3,21 %); es handelt sich dabei um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Laufzeit von 15 Jahren. Auf den Unterschiedsbetrag zwischen der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,97 % (im Vorjahr 2,33 %) und der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre von 2,71 % (im Vorjahr 3,21 %) besteht gem. § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB eine Ausschüttungssperre. Das im Jahr 2014 durch Dotierung des Treuhandvereins geschaffene Deckungsvermögen wurde, unter Anwendung einer anerkannten Methode zur Immobilienbewertung, mit dem beizulegenden Zeitwert gem. § 255 Abs. 4 HGB bewertet und gegen die Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um künftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre, wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht, abgezinst. Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst. Der Effekt aus der jährlichen Anpassung des Rechnungszinssatzes zur Abzinsung der Rückstellungen nach § 253 Abs. 2 HGB wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Nettoerträge aus der Abzinsung der Verpflichtungen für Altersversorgung sind in der Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des Finanzergebnisses unter dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ und Nettoaufwendungen unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die Altersteilzeitverpflichtungen sind im Geschäftsjahr 2019 ausgelaufen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die Gefahr des Untergangs der Ware auf den Käufer übergegangen ist.

Die Realisierung der Lizenzerträge erfolgt gemäß den zu Grunde liegenden vertraglichen Vereinbarungen. Regelmäßig entstehen die Ansprüche bzw. Erträge dann, wenn die Lizenznehmer Umsätze mit adidas Produkten tätigen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Transaktionstags der Geschäftsvorfälle erfasst. Zum Abschlussstichtag entstandene Kursverluste aus der Bewertung der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden berücksichtigt. Kursgewinne aus der Bewertung von kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden gemäß § 256a HGB ergebniswirksam erfasst. Erträge aus der Währungsumrechnung werden unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Erträge aus Beteiligungen werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt vereinnahmt, in dem der Anspruch entstanden und der Eingang der entsprechenden Erträge bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sicher zu erwarten ist.

Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne oder auszugleichende Verluste werden dann vereinnahmt, wenn das abzuführende Ergebnis zweifelsfrei beziffert werden kann, auch ohne, dass der Jahresabschluss der Tochtergesellschaft bereits festgestellt ist.

## 1. Anlagevermögen

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Angaben in TEUR (HGB)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	608.326	64.690	0	91.064	764.080
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.245	31.284	0	-91.064	20.465
	688.571	95.974	0	0	784.545
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten	515.348	25.318	-5.361	216.081	751.386
2. Technische Anlagen und Maschinen	66.425	8.019	-11.042	4.712	68.114
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	328.838	31.411	-15.990	6.326	350.585
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	251.745	6.349	-2.077	-227.119	28.898
	1.162.356	71.097	-34.470	0	1.198.983
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.153.203	3.549	0	0	4.156.752
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	40.000	0	0	0	40.000
3. Beteiligungen	78.841	0	0	0	78.841
4. Ausleihungen an nicht verbundene Unternehmen	200	0	0	0	200
5. sonstige Ausleihungen	104.263	62.435	0	0	166.698
	4.376.507	65.984	0	0	4.442.491
<b>Anlagevermögen</b>	6.227.434	233.055	-34.470	0	6.426.019

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
526.680	69.659	0	596.339	167.741	81.646
0	0	0	0	20.465	80.245
526.680	69.659	0	596.339	188.206	161.891
162.362	20.413	-5.138	177.637	573.749	352.986
39.913	6.833	-10.968	35.778	32.336	26.512
271.889	22.817	-15.637	279.069	71.516	56.949
0	0	0	0	28.898	251.745
474.164	50.063	-31.743	492.484	706.499	688.192
15.837	0	0	15.837	4.140.915	4.137.366
0	0	0	0	40.000	40.000
0	0	0	0	78.841	78.841
0	0	0	0	200	200
0	0	0	0	166.698	104.263
15.837	0	0	15.837	4.426.654	4.360.670
1.016.681	119.722	-31.743	1.104.660	5.321.359	5.210.753

## 2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die wesentlichen Zugänge betreffen vor allem Software in Höhe von 64.690 Tsd. €, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 31.284 Tsd. € für immaterielle Vermögensgegenstände und Grundstücke sowie Bauten in Höhe von 25.318 Tsd. €.

## 3. Finanzanlagen

Die Erhöhung der Finanzanlagen ist im Wesentlichen auf eine geleistete Bareinlage für einen aktienbasierten Swap in Höhe von 62.435 Tsd. € in den sonstigen Ausleihungen zurückzuführen. Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Kauf der adidas Business Services GmbH sowie einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft adidas Morocco LLC. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird im Rahmen des Wertminderungstests für Anteile an verbundenen Unternehmen überprüft. Zum Stichtag bestehen kumulierte Abschreibungen in Höhe von 15.837 Tsd. €. In den Finanzanlagen enthalten ist eine 8,33%-ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG (im Vorjahr: 8,33%).

## 4. Vorräte

### Vorräte

In Tsd. €

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.111	6.080
Unfertige Erzeugnisse	68	291
Fertige Erzeugnisse und Handelsware	31.728	40.174
<b>Vorräte</b>	<b>36.907</b>	<b>46.545</b>

Die Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für die Produktion, unfertige Erzeugnisse des Produktionsprozesses sowie Handelswarenbestände, hauptsächlich in Zusammenhang mit dem eigenen Einzelhandel.

## 5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In Tsd. €

	31. Dez. 2019	31. Dez 2018
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>82.900</b>	<b>139.176</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	0
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>3.187.223</b>	<b>2.429.891</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	0
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>94.968</b>	<b>86.358</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	45.320	45.320
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3.365.091</b>	<b>2.655.425</b>

Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus Lizenzforderungen und aus Forderungen im Rahmen der Konzernfinanzierung. Hierbei werden die Finanzüberschüsse/-defizite von Tochtergesellschaften mittels eines Netting-Verfahrens über die adidas AG ausgeglichen sowie der Zahlungsverkehr zwischen Tochterunternehmen abgewickelt. Die Werthaltigkeit dieser Forderungen wird im Rahmen des Wertminderungstests für Anteile an verbundenen Unternehmen überprüft. Zum Stichtag bestehen kumulierte Wertminderungen in Höhe von 26.546 Tsd. €. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 50.660 Tsd. € auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen aktivierte Optionsprämien und Forderungen gegen Finanzbehörden aus Umsatzsteuer sowie Forderungen aus zurückgekauften Anteilen des Eurobond.

## 6. Wertpapiere

### Wertpapiere des Umlaufvermögens

In Tsd. €

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Geldmarktfonds	560.235	440.194
Commercial Papers	0	164.000
<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>560.235</b>	<b>604.194</b>

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um kurzfristige Geldanlagen.

## 7. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

### Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In Tsd. €

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>635.929</b>	<b>873.841</b>

## 8. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In Tsd. €

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Werbe- und Promotionsverträge	94.699	42.847
Sonstige	55.370	56.737
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>150.069</b>	<b>99.584</b>

Die Erhöhung bei den Werbe- und Promotionsverträgen ist zum größten Teil auf einen Vertrag mit einem Künstler und Designer zurückzuführen. In den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzaufwendungen, Wartungen und Marketing enthalten.



## 9. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Zum 31. Dezember 2019 gab es keine Altersteilzeitverpflichtungen (im Vorjahr 15 Tsd. €) und somit auch keinen aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung (im Vorjahr betrug der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände 5.299 Tsd. €). Die freigeordneten Fonds werden ab 2019 zu Anschaffungskosten unter Punkt 6. Wertpapiere ausgewiesen.

## 10. Eigenkapital

Die folgende Tabelle fasst die Veränderungen des Eigenkapitals zusammen:

### Entwicklung des Eigenkapitals

In Tsd. €

	01.Jan. 2019	Rückkauf eigener Aktien	Ausgabe eigener Aktien/ Wandlung/ Mitarbeiter - aktien	Einstellung in Rücklage	Entnahme aus Rücklage	Aktieneinzug	Dividende	Jahres- überschuss	31. Dez. 2019
Gezeichnetes Kapital	200.416	0	0	0	0	0	0	0	200.416
Eigene Aktien	-1.245	-3.223	21	0	0	0	0	0	-4.447
Kapitalrücklage	1.325.380	0	0	2.987	0	0	0	0	1.328.367
Gewinnrücklage*)	404.036	-401.107	4.207	750.000	-2.746	0	0	0	754.390
Bilanzgewinn	705.413	-410.496	0	-750.000	0	0	-664.048	1.947.161	828.030
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.634.000</b>	<b>-814.826</b>	<b>4.228</b>	<b>2.987</b>	<b>-2.746</b>	<b>0</b>	<b>-664.048</b>	<b>1.947.161</b>	<b>3.106.756</b>

\*) darin enthalten Gesetzliche Rücklagen in Höhe von 4.036 Tsd. €.

Zum 31.12.2019 sind 195.969.387 Aktien dividendenberechtigt.

### **Auf Anteilseigner entfallendes Kapital**

Das Grundkapital der adidas AG hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem 31. Dezember 2018 nicht verändert. Es belief sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt 200.416.186 €, eingeteilt in 200.416.186 auf den Namen lautende Stückaktien, und war vollständig eingezahlt.

Jede Aktie gewährt eine Stimme und ist seit dem Beginn des Jahres, in dem sie ausgegeben wurde, dividendenberechtigt. Unmittelbar oder mittelbar gehaltene eigene Aktien sind nach § 71b Aktiengesetz (AktG) nicht dividendenberechtigt. Die adidas AG hielt am Bilanzstichtag 4.446.799 eigene Aktien, das entspricht einem rechnerischen Anteil von 4.446.799 € am Grundkapital und mithin 2,22 % des Grundkapitals.

### **Genehmigtes Kapital**

Vom bestehenden genehmigten Kapital von insgesamt bis zu 90 Mio. € hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2019 keinen Gebrauch gemacht.

Die folgende Darstellung des bestehenden genehmigten Kapitals beinhaltet nicht das von der Hauptversammlung am 9. Mai 2019 aufgehobene Genehmigte Kapital 2017/II, von dem bis zum 9. Mai 2019 ebenfalls kein Gebrauch gemacht wurde.

Das genehmigte Kapital der adidas AG, das zum Bilanzstichtag in § 4 Abs. 2, 3, 4 und 5 der Satzung der adidas AG geregelt ist, ermächtigt den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital

aufgrund der Ermächtigung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2017 bis zum 7. Juni 2022

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 50 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen (Genehmigtes Kapital 2017/I);

aufgrund der Ermächtigung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Mai 2019 bis zum 13. Juni 2024

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 16 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2019);

Das Gesamtvolumen der aufgrund dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss ausgegebenen Aktien darf insgesamt nicht mehr als 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung oder, falls niedriger, des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausgabe vorhandenen Grundkapitals betragen. Auf die vorgenannte 10%-Grenze ist das Grundkapital anzurechnen, das auf diejenigen Aktien entfällt, die zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten aus Anleihen, Schuldverschreibungen oder Genussrechten auszugeben sind, soweit diese während der Laufzeit bis zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, oder das auf Aktien entfällt, die während der Laufzeit bis zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss ausgegeben oder veräußert werden. Diese Anrechnungsklausel gilt nicht für den Bezugsrechtsausschluss für Spitzenbeträge. Das Genehmigte Kapital 2019 darf nicht zur Ausgabe von Aktien im Rahmen von Vergütungs- oder Beteiligungsprogrammen für Vorstandsmitglieder, Arbeitnehmer oder für Mitglieder von Geschäftsführungsorganen oder Arbeitnehmer von Tochterunternehmen verwendet werden;

aufgrund der Ermächtigung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2017 bis zum 7. Juni 2022

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 20 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats,

Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen sowie das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabetrags, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet; dieser Bezugsrechtsausschluss kann auch im Zusammenhang mit der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse stehen (Genehmigtes Kapital 2017/III). Von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß dem vorhergehenden Satz kann jedoch nur so weit Gebrauch gemacht werden, wie der anteilige Betrag der neuen Aktien am Grundkapital zusammen mit dem anteiligen Betrag sonstiger Aktien am Grundkapital, die von der Gesellschaft seit dem 11. Mai 2017 unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auf der Grundlage eines genehmigten Kapitals oder nach Rückerwerb ausgegeben worden sind oder auf die seit dem 11. Mai 2017 unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ein Umtausch- bzw. Bezugsrecht oder eine Umtausch- bzw. Bezugspflicht durch Options- und/oder Wandelanleihen eingeräumt worden ist, zehn von Hundert (10 %) des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Eintragung dieser Ermächtigung in das Handelsregister oder – falls geringer – zum jeweiligen Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Ausübung der Ermächtigung nicht übersteigt;

Das Gesamtvolumen der aufgrund dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss ausgegebenen Aktien darf – gemeinsam mit Aktien, die gegen Sacheinlagen mit Bezugsrechtsausschluss aus dem Genehmigten Kapital 2017/II (§ 4 Abs. 3 der Satzung) ausgegeben wurden – insgesamt nicht mehr als 10 % des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausgabe vorhandenen Grundkapitals betragen. Diese Anrechnungsklausel gilt nicht für den Bezugsrechtsausschluss für Spitzenbeträge;

aufgrund der Ermächtigung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 bis zum 14. Juni 2021

- durch Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 4 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital 2016). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Auf die Höchstzahl der 4.000.000 Aktien sind zurückerworbene eigene Aktien der Gesellschaft anzurechnen, welche die Gesellschaft während der Laufzeit dieser Ermächtigung für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme verwendet. Die neuen Aktien dürfen nur an (aktuelle und ehemalige) Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen sowie an (aktuelle und ehemalige) Organmitglieder von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben werden.

### **Bedingtes Kapital**

Die folgende Darstellung des bedingten Kapitals bezieht sich auf § 4 Abs. 6 der Satzung der adidas AG und den zugrunde liegenden Hauptversammlungsbeschluss vom 9. Mai 2018. Sie beinhaltet nicht das von der Hauptversammlung am 9. Mai 2019 aufgehobene bedingte Kapital 2010, von dem bis zum 9. Mai 2019 kein Gebrauch gemacht wurde. Sonstiges bedingtes Kapital besteht nicht.

### **Bedingtes Kapital 2018**

Das Grundkapital ist um bis zu 12,5 Mio. €, eingeteilt in bis zu 12.500.000 auf den Namen lautende Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von auf den Namen lautenden Stückaktien bei Ausübung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder bei Erfüllung entsprechender Options- bzw. Wandlungspflichten oder bei Ausübung eines Wahlrechts der Gesellschaft, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags auf den Namen lautende

Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren, an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 9. Mai 2018 bis zum 8. Mai 2023 von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen begeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- bzw. Wandlungsrechten oder die zur Optionsausübung bzw. Wandlung Verpflichteten aus Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 9. Mai 2018 (Tagesordnungspunkt 8) bis zum 8. Mai 2023 begeben bzw. von der Gesellschaft garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Optionsausübung bzw. Wandlung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Optionsausübung bzw. Wandlung erfüllen oder, soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu liefern, soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen für Spitzenbeträge auszuschließen sowie auch insoweit auszuschließen, wie dies zur Einräumung von Bezugsrechten, die Inhabern bzw. Gläubigern von bereits zuvor begebenen Schuldverschreibungen zustehen, erforderlich ist. Schließlich ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auch dann auszuschließen, wenn der Ausgabepreis der Schuldverschreibungen ihren hypothetischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet und die Anzahl der auszugebenden Aktien 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet. Auf

die vorgenannte 10%-Grenze werden eigene Aktien angerechnet, die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG im Zeitraum vom Beginn der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zur Ausgabe der betreffenden Schuldverschreibungen veräußert werden. Ferner sind auf die vorgenannte 10%-Grenze diejenigen Aktien anzurechnen, die im Zeitraum vom Beginn der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zur Ausgabe der betreffenden Schuldverschreibungen im Rahmen einer Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder gemäß § 203 Abs. 1 in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Schließlich sind auf die vorgenannte 10%-Grenze Aktien anzurechnen, für die aufgrund von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf der Grundlage anderer Ermächtigungen unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 221 Abs. 4 Satz 2 in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG von der Gesellschaft oder deren nachgeordneten Konzernunternehmen ausgegeben worden sind, ein Options- oder Wandlungsrecht, eine Options- oder Wandlungspflicht oder zugunsten der Gesellschaft ein auf Aktien der Gesellschaft gerichtetes Aktienlieferungsrecht besteht.

Bis zum Bilanzstichtag hat der Vorstand der adidas AG auf der Grundlage der am 9. Mai 2018 erteilten Ermächtigung keine Schuldverschreibungen und dementsprechend aus dem Bedingten Kapital 2018 keine Aktien ausgegeben.

### **Rückwerb und Verwendung eigener Aktien**

Die Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 hat die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals bis zum 11. Mai 2021 beschlossen. Die Ermächtigung kann durch die adidas AG, aber auch durch nachgeordnete Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch von der adidas AG oder von einem nachgeordneten Konzernunternehmen beauftragte Dritte ausgenutzt werden.

Auf Basis der vorgenannten Ermächtigung hat der Vorstand der adidas AG am 22. März 2018 ein Aktienrückkaufprogramm begonnen. Im Zeitraum vom 22. März 2018 bis einschließlich 4. Dezember 2018 erwarb die adidas AG im Rahmen der erteilten Ermächtigung in einer

ersten Tranche insgesamt 5.089.879 Aktien zu einem Gesamtpreis von 999.885.165 € (ohne Erwerbsnebenkosten), also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 196,45 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 5.089.879 € am mit rechtlicher Wirkung zum 22. Oktober 2018 von 209.216.186 € auf 200.416.186 € herabgesetzten Grundkapital und mithin 2,54 % des Grundkapitals. Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 7. Januar 2019 im Rahmen einer zweiten Tranche fortgesetzt. Der Tabelle „Rückwerb eigener Aktien im Geschäftsjahr 2019“ können die Angaben zum Rückwerb eigener Aktien im Geschäftsjahr 2019 entnommen werden.

#### Rückwerb eigener Aktien im Geschäftsjahr 2019

Monat	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in %
Januar	256.198	51.333.852,75	200,37	256.198,00	0,13
Februar	230.796	46.661.131,62	202,17	230.796,00	0,12
März	255.544	54.356.363,81	212,71	255.544,00	0,13
April	226.764	51.344.626,29	226,42	226.764,00	0,11
Mai	10.452	2.683.046,50	256,70	10.452,00	0,01
Juni	351.375	94.364.958,64	268,56	351.375,00	0,18
Juli	367.521	103.024.730,93	280,32	367.521,00	0,18
August	535.047	141.607.505,60	264,66	535.047,00	0,27
September	307.043	83.861.030,42	273,12	307.043,00	0,15
Oktober	268.406	74.038.194,34	275,84	268.406,00	0,13
November	413.931	111.512.903,94	269,40	413.931,00	0,21
Dezember	137	37.939,95	276,93	137,00	0,00007
<b>Geschäftsjahr 2019 gesamt <sup>1</sup></b>	<b>3.223.214</b>	<b>814.826.284,79</b>	<b>252,80</b>	<b>3.223.214,00</b>	<b>1,61</b>

<sup>1</sup> Im Zeitraum vom 7. Januar 2019 bis einschließlich 18. Dezember 2019.

Während das Unternehmen die zurückerworbenen Aktien für sämtliche Zwecke gemäß der am 12. Mai 2016 erteilten Genehmigung, mit Ausnahme der Zuteilung von Aktien an Mitglieder des Vorstands als Vergütungskomponente, verwenden darf, hat die adidas AG vor, den überwiegenden Teil der zurückerworbenen Aktien einzuziehen. Die adidas AG behält sich vor, das Aktienrückkaufprogramm im Rahmen der bekannt gemachten Eckpunkte in Zukunft fortzusetzen.



Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 21.256 eigene Aktien aufgrund vertraglicher Verpflichtungen als Gegenleistung u.a. für die Übertragung bzw. Lizenzierung von gewerblichen Schutzrechten und Immaterialgüterrechten verwendet.

### **Mitarbeiterbeteiligungsprogramm**

Im Geschäftsjahr 2016 hat die adidas AG ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zugunsten von Mitarbeitern der adidas AG und ihrer verbundenen Unternehmen eingeführt.

Außerhalb des im März 2018 begonnenen und ab Januar 2019 fortgeführten Aktienrückkaufprogramms hat die Gesellschaft im Zusammenhang mit diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm eigene Aktien erworben. Den Tabellen „Erwerb und Verwendung eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 2019“ und „Erwerb und Verwendung eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 2019 / Matchingaktien“ können die Angaben zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm im Geschäftsjahr 2019 entnommen werden.

### **Erwerb und Verwendung eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 2019**

Datum des Erwerbs	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Kaufpreis je Aktie in € Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in %	Datum der Ausgabe an Mitarbeiter
8. Januar 2019	29.328	5.740.076,16	195,72	29.328,00	0,01	10. Januar 2019
5. April 2019	23.924	5.409.934,12	226,13	23.924,00	0,01	9. April 2019
5. Juli 2019	20.694	5.757.898,56	278,24	20.694,00	0,01	9. Juli 2019
8. Oktober 2019	20.655	5.647.283,55	273,41	20.655,00	0,01	10. Oktober 2019

## Erwerb und Verwendung eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 2019 / Matchingaktien

Datum des Erwerbs	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Kaufpreis je Aktie in € Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in %	Datum der Ausgabe an Mitarbeiter
8. Januar 2019	3.349	655.466,28	195,72	3.349,00	0,002	10. Januar 2019
5. April 2019	3.195	722.485,35	226,13	3.195,00	0,002	9. April 2019
5. Juli 2019	4.020	1.118.524,80	278,24	4.020,00	0,002	9. Juli 2019
8. Oktober 2019	3.323	908.541,43	273,41	3.323,00	0,002	10. Oktober 2019

## Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) der adidas AG mitgeteilt worden sind.

Der Tabelle „Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen“ können die zum Bilanzstichtag meldepflichtigen Beteiligungen an der adidas AG, Herzogenaurach, entnommen werden, die der adidas AG jeweils mitgeteilt worden sind. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die zeitlich letzte Mitteilung eines Meldepflichtigen an die adidas AG. Sämtliche Veröffentlichungen durch die adidas AG über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr können der Website des Unternehmens entnommen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

## Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Mitteilungspflichten bzw. Zurechnungen gemäß WpHG <sup>1</sup>	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA <sup>2</sup>	17. Dezember 2019	5 % Überschreitung	§§ 34, 38 Abs. 1 Nr. 1, § 38 Abs. 1 Nr. 2	6,34	12.708.562
FMR LLC, Wilmington, DE, USA <sup>2</sup>	27. November 2019	5 % Überschreitung	§ 34	5,14	10.306.397
Ségolène Gallienne	03. Dezember 2018	5 % Überschreitung	§ 34	7,83	15.694.711
Gérald Frère	03. Dezember 2018	5 % Überschreitung	§ 34	7,83	15.694.711
The Desmarais Family Residuary Trust, Montreal, Kanada <sup>2</sup>	19. November 2018	5 % Überschreitung	§ 34	8,09	16.214.074
Elian Corporate Trustee (Cayman) Limited, Grand Cayman, Kaimaninseln <sup>2</sup>	16. Dezember 2016	5 % Überschreitung	§§ 21, 25 Abs. 1 Nr.2	5,71	11.950.482
Capital Research and Management Company, Los Angeles, CA, USA	22. Juli 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	3,02	6.325.110
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA	22. Juli 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2 und 3	3,02	6.325.110

<sup>1</sup>Die genannten Vorschriften des WpHG beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Stimmrechtsmitteilung.

<sup>2</sup>Freiwillige Konzernmitteilung mit Schwellenberührung auf Ebene der Tochtergesellschaften.

## Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet vor allem im Rahmen von Aktienemissionen über den Nennbetrag hinaus erzielte Beträge sowie die Eigenkapitalkomponente der ausgegebenen Wandelanleihe.

## Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten sowohl Beträge, die vom Gesetz bzw. von der Satzung verlangt sind, als auch freiwillige Beträge, die vom Unternehmen zurückgestellt werden. Die Gewinnrücklagen umfassen somit die kumulierten Bilanzgewinne, abzüglich der ausgezahlten Dividenden und für den Rückerwerb eigener Aktien geleistete Entgelte, die den Nennbetrag übersteigen. Zusätzlich enthält der Posten die Effekte aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

## 11. Bilanzgewinn

### Bilanzgewinn

In Tsd. €

<b>Bilanzgewinn zum 31.12.2018</b>	<b>705.413</b>
Ausschüttung einer Dividende von 3,35 € je Stückaktie auf das Grundkapital für das Geschäftsjahr 2018 (198.223.299 Stammaktien)	-664.048
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>41.365</b>
Jahresüberschuss der adidas AG für das Geschäftsjahr 2019	1.947.161
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-750.000
Einstellung in Kapitalrücklage	0
Verwendung für den Rückkauf eigener Anteile	-410.496
<b>Bilanzgewinn zum 31.12.2019</b>	<b>828.030</b>

## 12. Sonderposten

Der in 2003 im Rahmen der Erstellung des „Factory Outlet“ gebildete Sonderposten für Wertberichtigungen nach § 273 HGB a. F. und Abschnitt 35 Einkommensteuerrichtlinien (EStR) wurde im Berichtsjahr mit 320 Tsd. € planmäßig aufgelöst.

## 13. Rückstellungen

### Rückstellungen

In Tsd. €

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	72.063	133.115
Steuerrückstellungen	103.740	33.084
Sonstige Rückstellungen	551.912	533.210
<b>Rückstellungen</b>	<b>727.715</b>	<b>699.409</b>

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde Deckungsvermögen mit den Verpflichtungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Hierbei handelt es sich um das Vermögen des Treuhandfonds „adidas Pension Trust e.V.“. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen beziffert sich zum 31. Dezember 2019 auf einen Betrag von 381.183 Tsd. € (im Vorjahr 319.472 Tsd. €). Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgte dabei gemäß § 255 Abs. 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände beläuft sich nach Dotierungen von 104.903 Tsd. € im Geschäftsjahr zum Stichtag auf 309.120 Tsd. € (im Vorjahr 186.357 Tsd. €) und die historischen Anschaffungskosten auf 290.000 Tsd. € (im Vorjahr 185.097 Tsd. €).

Bei den Pensionen wurden Zinsaufwendungen gemäß dem Pensionsgutachten in Höhe von 10.252 Tsd. € mit Zinserträgen aus dem adidas Pension Trust e. V. in Höhe von 17.859 Tsd. € saldiert.

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber sechs früheren Vorstandsmitgliedern, die nach dem 31. Dezember 2005 ausgeschieden sind, sind über einen Pensionsfonds bzw. über einen Pensionsfonds in Kombination mit einer rückgedeckten Unterstützungskasse abgedeckt. Hieraus ergeben sich für die adidas AG mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 38.070 Tsd. € (im Vorjahr 34.708 Tsd. € für den entsprechenden Personenkreis), für die aufgrund der Finanzierung über den Pensionsfonds und die Unterstützungskasse keine Rückstellungen gebildet wurden. Für die mittelbaren Verpflichtungen besteht zum Bilanzstichtag ein Fehlbetrag in Höhe von 2.794 Tsd. €.

Jedoch wurden Pensionsrückstellungen für die Pensionszusagen gegenüber den vier aktiven Vorstandsmitgliedern gebildet, deren Erfüllungsbetrag sich vor Saldierung mit dem oben beschriebenen Deckungsvermögen auf 7.708 Tsd. € (im Vorjahr 4.089 Tsd. € für drei Vorstandsmitglieder) beläuft. Gegenüber zwei im Geschäftsjahr aktiven Vorstandsmitgliedern, deren Ansprüche nicht durch den adidas Pension Trust e.V. abgedeckt worden sind, wurden Rückstellungen in Höhe von 3.592 Tsd. € gebildet (im Vorjahr 1.993 Tsd. €).

Die Erfüllungsbeträge der Rückstellungen für die früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betrugen zum 31. Dezember 2019 insgesamt 78.188 Tsd. € vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen (im Vorjahr 73.804 Tsd. €). In diesen Beträgen sind auch die oben genannten mittelbaren Verpflichtungen enthalten.

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre und der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre beträgt 49.482 Tsd. €. Es besteht gemäß der Vorgabe des § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB eine Ausschüttungssperre.

Aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von Vermögensgegenständen, die zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung dienen, ergibt sich ein Gesamtbetrag an ausschüttungsgesperreten Beträgen im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB vor Verrechnung mit den frei verfügbaren Rücklagen zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 19.120 Tsd. € (im Vorjahr 1.261 Tsd. €).

Der größte Posten bei den sonstigen Rückstellungen betrifft Rückstellungen für Personal mit 281.359 Tsd. € (im Vorjahr 210.371 Tsd. €). Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus den Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungskomponenten sowie für Sozialpläne aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen zusammen. Weitere wesentliche Posten bei den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für Marketing mit 92.765 Tsd. € (im Vorjahr 128.810 Tsd. €) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit 82.885 Tsd. € (im Vorjahr 77.201 Tsd. €). Es bestehen zudem Rückstellungen für Devisentermingeschäfte in Höhe von 41.334 Tsd. € (im Vorjahr 61.329 Tsd. €). Diese werden für unrealisierte Verluste aus derivativen Termingeschäften sowie aus Bewertungseinheiten erfasst. Außerdem ist eine Rückstellung für Drohverluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 23.320 Tsd. € (im Vorjahr 37.600 Tsd. €) enthalten.

## 14. Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeiten

In Tsd. €

	31. Dez. 2019				31. Dez. 2018
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt Vorjahr
Anleihen	1.500.000	0	1.100.000	400.000	1.500.000
(im Vorjahr)		(0)	(1.100.000)	(400.000)	
davon konvertibel		0	500.000	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	140.625	18.750	75.000	46.875	150.000
(im Vorjahr)		(9.375)	(75.000)	(65.625)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200.610	200.284	326	0	169.157
(im Vorjahr)		(168.271)	(886)	(0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.211.631	3.856.908	354.723	0	4.235.652
(im Vorjahr)		(4.225.652)	(10.000)	(0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	163.446	163.446	0	0	84.779
(im Vorjahr)		(84.779)	(0)	(0)	
davon aus Steuern		68.768	0	0	11.250
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		4.806	0	0	5.431
<b>31.12. 2019</b>	<b>6.216.312</b>	<b>4.239.388</b>	<b>1.530.049</b>	<b>446.875</b>	6.139.588
<b>31.12. 2018</b>		<b>(4.488.077)</b>	<b>(1.185.886)</b>	<b>(465.625)</b>	

Die Verbindlichkeiten sind nicht gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Verbindlichkeiten aus Konzernfinanzierung sowie Darlehen von verbundenen Unternehmen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 132.442 Tsd. € (im Vorjahr 113.059 Tsd. €).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuer- und Zollverbindlichkeiten, Verpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit, abgegrenzte Zinsen, deren Fälligkeit rechtlich noch nicht entstanden ist, kreditorische Debitoren, von Tochterunternehmen gezahlte Optionsprämien sowie noch zu zahlende Gehälter und Provisionen enthalten.

In 2014 hat die adidas AG Anleihen im Gesamtwert von 1.000.000 Tsd. € begeben. Der Eurobond in Höhe von 600.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2021, der Eurobond in Höhe von



400.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2026. Beide Anleihen wurden an der Luxemburger Wertpapierbörse mit einer Stückelung von jeweils 1 Tsd. € gelistet.

In 2018 hat die adidas AG eine eigenkapital-neutrale Wandelanleihe im Gesamtwert von 500.000 Tsd. € begeben. Die eigenkapital-neutrale Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis 2023 und ist originär eingeteilt in 2.500 untereinander gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von jeweils 200 Tsd. €.

### 15. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Verringerung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultiert im Wesentlichen aus dem Agio für die Ausgabe einer Wandelanleihe in 2018.

### 16. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### Haftungsverhältnisse

In Tsd. €

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
<b>Gewährleistungsverpflichtungen</b>	<b>938.619</b>	<b>893.946</b>
davon für verbundene Unternehmen		
- Bankkredite	99.954	99.192
- Akkreditive	92.653	90.825
- Garantievereinbarungen	746.012	703.929

Bei den Gewährleistungsverpflichtungen für Bankkredite der verbundenen Unternehmen handelt es sich um in Anspruch genommene Kreditlinien verbundener Unternehmen. Bei den Akkreditiven der adidas AG handelt es sich hauptsächlich um Importakkreditive im Zusammenhang mit der Produktbeschaffung in Fernost. Die Garantievereinbarungen bestehen mit verschiedenen Tochtergesellschaften und dienen überwiegend zur Absicherung von Verpflichtungen aus Mietverhältnissen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen selbstschuldnerische Bürgschaften der adidas AG zu Gunsten verbundener Unternehmen. Zum 31. Dezember 2019 bestanden Patronatserklärungen gegenüber fünf (im Vorjahr fünf) verbundenen Unternehmen in unbegrenzter Höhe, wobei das Risiko der Inanspruchnahme als gering erachtet wird.

Die adidas AG erklärt ihre Unterstützung, abgesehen vom Fall des politischen Risikos, gegenüber 89 Gesellschaften, dass diese ihren Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in vereinbarter Weise nachkommen. Diese Erklärung ersetzt die Unterstützungserklärung vom 27. Februar 2019. Die Unterstützungserklärung von 2019 wird gegenstandslos. Diese Unterstützungserklärung verliert automatisch ihre Gültigkeit, sobald es sich bei dem Unternehmen nicht mehr um eine Tochtergesellschaft der adidas AG handelt.

Da die eingegangenen Haftungsverhältnisse im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit anfallen, wird auf Grund der momentanen starken wirtschaftlichen Lage der jeweiligen Gesellschaften des adidas Konzerns das Risiko der Inanspruchnahme als sehr gering eingeschätzt.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen von 2.381.470 Tsd. € (im Vorjahr 2.269.572 Tsd. €) der adidas AG enthalten die Beträge für die gesamte voraussichtliche Vertragsdauer der Promotion-, Werbe-, Miet- und Leasingverträge zum 31. Dezember 2019.

#### **Fälligkeiten**

In Tsd. €

in 2020	550.021
2021 - 2024	1.045.957
nach 2024	785.492
	<b>2.381.470</b>

Die eingegangenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen geben der adidas AG zum einen Planungssicherheit, zum anderen erhält sich die Gesellschaft die nötige Liquidität. Das

Risiko, Zahlungen zu leisten, die nicht in den entsprechenden Verträgen geregelt sind, wird als sehr gering eingeschätzt.

Der adidas Konzern beschafft mehr als 80 % der Produkte in Asien. Da ein großer Teil der Produktkosten Rohmaterial betrifft, das die Lieferanten in US-Dollar („USD“) einkaufen müssen, erfolgt auch deren Fakturierung an den adidas Konzern größtenteils in USD. Die Verkäufe der Konzerngesellschaften an die Kunden werden dagegen zu einem großen Teil in Euro („EUR“), Britische Pfund („GBP“), Japanische Yen („JPY“) sowie vielen anderen Währungen berechnet. Zur Reduzierung von Wert- und Zahlungsstromänderungsrisiken (Währungsrisiken) werden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Der überwiegende Teil der Tochtergesellschaften sichert seine Währungsrisiken über die adidas AG ab. Ausnahmen bilden Tochtergesellschaften, denen eine solche Absicherung über die adidas AG wegen lokaler Devisenbestimmungen nicht möglich ist oder bei denen es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoller ist, die Absicherung lokal vorzunehmen. Währungsrisiken, die die adidas AG von den Tochtergesellschaften mit Abschluss der konzerninternen Devisengeschäfte übernimmt, werden strategisch bis zu 24 Monate im Voraus mit Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionsgeschäften oder aus Kombinationen von Devisenoptionen, die Schutz bieten und gleichzeitig das Potenzial eröffnen, von künftigen günstigen Wechselkursentwicklungen an den Finanzmärkten zu profitieren, mit Banken abgesichert. Der adidas Konzern kaufte im Jahr 2019 netto ca. 4,7 Milliarden USD gegen den Euro zur Absicherung des operativen Geschäfts.

Auf Grund des überwiegenden Wareneinkaufs in Fernost und der globalen Geschäftstätigkeit des adidas Konzerns ist die weltweite Distribution der Waren ein wichtiger Bestandteil. Derzeit werden bedingt durch das anhaltend niedrige Niveau der Rohstoffpreise keine Rohstoffpreisänderungsrisiken abgesichert. Diese Strategie unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung.

## Ausstehende Finanzderivate

In Tsd. €

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Nominalwerte		
Währungssicherungskontrakte	26.459.546	17.171.801
Eigenkapitalderivate	748.767	607.434
	<b>27.208.313</b>	<b>17.779.235</b>

Bei den Nominalwerten wird das Nominalvolumen von Optionsstrukturen nur einmal berücksichtigt.

Die Eigenkapitalderivate dienen zur Absicherung eines Long-Term Incentive Plan (LTIP), einem anteilsbasierten Vergütungsplan mit Barausgleich, und des Wandlungsrechts in der Wandelanleihe. Das Unternehmen setzt hierfür derivative Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Kursschwankungen ein. Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktpreis der adidas AG Aktie zum 31. Dezember 2019 – bezüglich des LTIP multipliziert mit dem Nominalvolumen abzüglich der aufgelaufenen Zinsen.

## Ausstehende Finanzderivate

In Tsd. €

	31. Dez. 2019		31. Dez. 2018	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
<b>Aktivposten (Sonstige Vermögensgegenstände)</b>				
Währungssicherungskontrakte	0	287.400	0	269.113
Eigenkapitalderivate	0	167.795	0	22.942
<b>Passivposten (Sonstige Rückstellungen)</b>				
Währungssicherungskontrakte	-41.334	-289.672	-61.328	-273.336
Eigenkapitalderivate	0	-85.755	0	-19.796
	<b>-41.334</b>	<b>79.768</b>	<b>-61.328</b>	<b>-1.077</b>

Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufskontrakte der derivativen Finanzgeschäfte dar. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen bzw. von Referenzkursen lokaler Zentralbanken unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt.

Die Marktwerte (Gewinne und Verluste) der Währungssicherungskontrakte werden in unsaldierter Form dargestellt.

Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen (Garman-Kohlhagen-Modell) bewertet.

Die Nominalwerte der ausstehenden Finanzderivate in Fremdwährung werden zum Jahresstichtagskurs in Euro umgerechnet.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen.

Die folgende Übersicht stellt die in Bewertungseinheiten zusammengefassten Risiken dar. Die Grundgeschäfte werden innerhalb eines Portfolios mit ein bzw. mehreren Sicherungsinstrumenten (Portfoliohedge) abgesichert:

### Abgesichertes Risiko zum Bilanzstichtag

In Tsd. € / Laufzeit

	Nominal	Nettomarktwert- änderungen	Laufzeit
<b>Währungsrisiko</b>			
Risiko			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Tochtergesellschaften	9.449.390	23.346	1 - 17 Monate
Absicherung			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Banken	9.406.427	-23.346	1 - 17 Monate
<b>Eigenkapitalinstrument</b>			
Risiko			
Eigenkapitalderivat mit Tochtergesellschaften	89.265	-29.557	1 - 25 Monate
Absicherung			
Eigenkapitalderivat mit Banken	589.265	115.312	1 - 42 Monate
Eigenkapitalderivat mit Banken	-500.000	-85.755	42 Monate

Der Unterschied im Nominalvolumen entsteht durch Devisentermingeschäfte mit Tochtergesellschaften, denen kein externes Geschäft gegenübersteht. Der Fremdwährungsbedarf einer Tochtergesellschaft wird durch einen sogenannten Natural Hedge einer anderen Tochtergesellschaft gedeckt, welche einen entsprechenden Überschuss der gleichen Währung hat.

## 17. Umsatzerlöse

Die adidas AG ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, nämlich in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Sport- und Freizeitartikeln und erzielt einen wesentlichen Teil ihrer Erlöse aus Lizenzeinnahmen, vornehmlich von verbundenen Unternehmen.

### Umsatzerlöse

In Tsd. €

	2019	2018
<b>Aufgliederung nach Produktgruppen</b>		
Schuhe	966.543	995.914
Bekleidung	472.695	460.135
Zubehör	74.715	78.686
	<b>1.513.953</b>	<b>1.534.736</b>
Sonstige Umsatzerlöse	721.384	692.385
Lizenzzerträge	2.208.972	1.900.157
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.444.309</b>	<b>4.127.278</b>

Von diesen Umsätzen wurden 2.157.095 Tsd. € (im Vorjahr 2.140.094 Tsd. €) im Inland und 2.287.214 Tsd. € (im Vorjahr 1.987.184 Tsd. €) im Ausland, insbesondere in Europa erbracht.

## 18. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus Währungsgewinnen in Höhe von 499.109 Tsd. € (im Vorjahr 372.242 Tsd. €). Sonstige betriebliche Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind in Höhe von 31.476 Tsd. € (im Vorjahr 49.700 Tsd. €) angefallen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 90.232 Tsd. € (im Vorjahr 137.562 Tsd. €) enthalten. Diese Erträge beinhalten im

Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 44.350 Tsd. € (im Vorjahr 69.202 Tsd. €).

## 19. Materialaufwand

### Materialaufwand

In Tsd. €

	2019	2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.151.843	1.084.256
Aufwendungen für bezogene Leistungen	458.904	454.188
<b>Materialaufwand</b>	<b>1.610.747</b>	<b>1.538.444</b>

## 20. Personalaufwand

### Personalaufwand

In Tsd. €

	2019	2018
Löhne und Gehälter	649.278	589.075
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	147.056	141.822
davon für Altersversorgung	63.371	56.996
<b>Personalaufwand</b>	<b>796.334</b>	<b>730.897</b>

Die Erhöhung des Personalaufwands ist bedingt durch Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr und Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für Sozialpläne aufgrund Restrukturierungsmaßnahmen.

## **21. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 69.659 Tsd. € (im Vorjahr 51.011 Tsd. €) betreffen Abschreibungen für Markenrechte sowie für Computersoftware und Lizenzen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 50.063 Tsd. € (im Vorjahr 46.558 Tsd. €) betreffen überwiegend Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 20.413 Tsd. € (im Vorjahr 15.014 Tsd. €) sowie Abschreibungen auf andere Anlagen/Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 22.817 Tsd. € (im Vorjahr 24.420 Tsd. €).

## **22. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen weiterberechnete Kosten, Währungsverluste, Werbe- und Promotionaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Dienstleistungen, Reisekosten, Mieten und Pachten, IT- und Wartungskosten, Post- und Telefonkosten und Ausgangsfrachten. Der Anstieg dieser Aufwendungen um 55.690 Tsd. € resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Währungsverluste um 74.484 Tsd. € auf 517.595 Tsd. € sowie der Aufwendungen im Bereich IT- und Wartungskosten um 71.297 Tsd. € auf 401.420 Tsd. €. Die Aufwendungen für Werbe- und Promotionkosten dagegen sind um 84.477 Tsd. € auf 553.067 Tsd. € gesunken. Zudem haben sich die Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen um 11.704 Tsd. € auf 7.013 Tsd. € verringert. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 21.833 Tsd. € (im Vorjahr 41.004 Tsd. €) enthalten. Davon entfallen 18.211 Tsd. € (im Vorjahr 37.600 Tsd. €) auf eine Risikorückstellung, 3.226 Tsd. € (im Vorjahr 2.422 Tsd. €) auf den Verkauf von Anlagevermögen und 396 Tsd. € (im Vorjahr 982 Tsd. €) auf Rückbauverpflichtungen für angemietete Büro- und Betriebsgebäude sowie Einzelhandelsgeschäfte.



## 23. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Beteiligungserträgen der adidas AG in Höhe von 1.729.239 Tsd. € (im Vorjahr 824.407 Tsd. €) handelt es sich im Wesentlichen um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften in den Niederlanden, Thailand, Ukraine und den Philippinen.

## 24. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne / auszugleichende Verluste

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der adidas Insurance & Risk Consultants GmbH, Herzogenaurach, mit der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH, Herzogenaurach, sowie mit der adidas anticipation GmbH, Herzogenaurach. Die deutliche Veränderung ist auf die niedrigere Gewinnabführung von der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 211.580 Tsd. € (im Vorjahr 719.773 Tsd. €) zurückzuführen.

## 25. Zinsergebnis

### Zinsergebnis

In Tsd. €

	2019	2018
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	399	399
davon aus verbundenen Unternehmen	399	399
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.038	48.051
davon aus verbundenen Unternehmen	51.782	45.788
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.935	-51.397
davon an verbundene Unternehmen	-36.820	-16.644
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-3.498</b>	<b>-2.947</b>

Der Zinsertrag in Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen beträgt 7.607 Tsd. € (im Vorjahr Zinsaufwand 12.627 Tsd. €).

## **26. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten im Wesentlichen Gewerbesteuer sowie Quellensteuer auf Lizenzzerträge, Zinsen und Dividenden, die aus der Vereinnahmung von Vergütungen aus dem Ausland resultieren.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten keine Erträge oder Aufwendungen aus latenten Steuern.

Die adidas AG macht von dem gesetzlichen Saldierungswahlrecht bezüglich aktiver und passiver latenter Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB Gebrauch. Die adidas AG übt das Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aus und verzichtet auf den Ausweis des Überhangs an aktiven latenten Steuern in Höhe von 56.986 Tsd. € (im Vorjahr 61.521 Tsd. €). Die Ermittlung dieses Betrags erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 28 %.

Aktive Steuerlatenzen resultieren vor allem aus sonstigen Vermögensgegenständen, immateriellen Vermögensgegenständen und Devisentermingeschäften. Passive Steuerlatenzen entstehen im Wesentlichen bei Pensionsrückstellungen, Grundstücken und Anteilen an verbundenen Unternehmen.

## **27. Bezüge vom Vorstand und Aufsichtsrat**

### **Vorstand**

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr 2019 9.795 Tsd. € (im Vorjahr 10.532 Tsd. €). Zusätzlich wurde dem Vorstand ein LTIP-Bonus in Gesamthöhe von 9.245 Tsd. € gewährt (im Vorjahr 10.186 Tsd. €), der nach Abzug anfallender Steuern und Sozialversicherungsbeiträge in den Erwerb von adidas AG Aktien zu investieren ist. Diese unterliegen einer Halteperiode, welche im dritten Geschäftsjahr nach dem Erwerb der Aktien mit Ablauf des Monats, in dem die ordentliche Hauptversammlung der adidas AG stattfindet, endet. Erst nach Ablauf der Halteperiode gilt

der LTIP-Auszahlungsbetrag als verdient und die Vorstandsmitglieder können über die Aktien frei verfügen. Der für Einkommensteuer und Sozialversicherungsbeiträge einbehaltene Betrag ist dagegen bereits im Zeitpunkt der Auszahlung nach Feststellung des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vollständig verdient.

## Pensionszusagen

In Tsd. €

	Versorgungsaufwand		Anwartschaftsbarwert der Pensionszusagen	
	2019	2018	2019	2018
<b>Zum 31. Dezember 2019 amtierende Vorstandsmitglieder</b>				
Kasper Rorsted	860	918	3.565	1.958
Roland Auschel	322	314	2.590	1.475
Eric Liedtke (bis 31. Dezember 2019)	346	322	2.479	1.410
Harm Ohlmeyer	395	373	1.253	656
Karen Parkin	375	357	1.113	583
Martin Shankland (seit 4. März 2019)	301	0	301	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.599</b>	<b>2.284</b>	<b>11.301</b>	<b>6.082</b>
<b>Im Geschäftsjahr 2019 ausgeschiedene Vorstandsmitglieder</b>				
Gil Steyaert (bis 26. Februar 2019) 1)	672	562	1.498	826
<b>Gesamt</b>	<b>672</b>	<b>562</b>	<b>1.498</b>	<b>826</b>

1) Aufgrund der Umstellung der Pensionszusage von Gil Steyaert im Geschäftsjahr 2018 entspricht der Versorgungsaufwand dem Bruttobeitrag, den die Gesellschaft für das betroffene Geschäftsjahr auf das für ihn eingerichtete Sonderkonto gutgeschrieben hat. Der Versorgungsaufwand 2019 bei Gil Steyaert beinhaltet den anlässlich seines Ausscheidens vertraglich festgesetzten Bruttobeitrag, der Gil Steyaert bis 31. Mai 2020 als Versorgungsleistung für eine vorzeitige Beendigung des Vorstandsmandats gewährt wurde. Der Anwartschaftsbarwert der Pensionszusage von Gil Steyaert entspricht dem Bruttobeitrag, den die Gesellschaft seit der Vorstandsbestellung auf das für ihn eingerichtete Sonderkonto gutgeschrieben hat.

Des Weiteren wird auf den Vergütungsbericht als Teil des zusammengefassten Lageberichts verwiesen.

Frühere Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen erhielten im Geschäftsjahr 2019 Bezüge in Höhe von insgesamt 14.567 Tsd. € (im Vorjahr 3.746 Tsd. €). Die erhöhten Gesamtbezüge im Vergleich zum Vorjahr sind auf die für die im Geschäftsjahr und zum

Geschäftsjahresende ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Eric Liedtke und Gil Steyaert gewährten Abfindungen zurückzuführen.

Für die bis zum 31. Dezember 2005 ausgeschiedenen früheren Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen wurden Pensionsrückstellungen gebildet, die zum 31. Dezember 2019 vor Saldierung mit dem Vermögen des „adidas Pension Trust e. V.“ insgesamt 40.119 Tsd. € (im Vorjahr 39.096 Tsd. €) betrugen.

Für sechs frühere Vorstandsmitglieder, die nach dem 31. Dezember 2005 ausgeschieden sind, bestehen Pensionsverpflichtungen, die über einen Pensionsfonds bzw. über einen Pensionsfonds in Kombination mit einer rückgedeckten Unterstützungskasse abgedeckt sind. Hieraus ergeben sich für die adidas AG mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 38.070 Tsd. € (im Vorjahr 34.708 Tsd. €), für die aufgrund der Finanzierung über den Pensionsfonds und die Unterstützungskasse keine Rückstellungen gebildet wurden.

Die Mitglieder des Vorstands haben von der adidas AG keine Darlehen und keine Vorschusszahlungen erhalten.

### **Aufsichtsrat**

Die gemäß Satzung an die Aufsichtsratsmitglieder zu zahlende jährliche Gesamtvergütung belief sich auf insgesamt 2.367 Tsd. € (im Vorjahr 2.329 Tsd. €). Diese beinhaltet ein Sitzungsgeld in Höhe von insgesamt 167 Tsd. € (im Vorjahr 129 Tsd. €).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben von der adidas AG keine Darlehen oder Vorschusszahlungen erhalten.

## 28. Sonstige Angaben

### Belegschaft (im Jahresdurchschnitt)

	2019			2018		
	Gesamt	Angest.	Gewerbl.	Gesamt	Angest.	Gewerbl.
Global Sales	568	567	1	579	579	0
Headquarters						
Corporate Services	2.091	2.031	60	2.205	2.103	102
Marketing	1.723	1.723	0	1.800	1.800	0
Operations	2.346	1.058	1.288	2.156	1.066	1.090
Market Europe	980	829	151	995	850	145
	<b>7.708</b>			<b>7.735</b>		
<b>Stichtag 31. Dezember</b>	7.703			7.830		

### Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der adidas AG

Der Vorstand der adidas AG schlägt vor, den Bilanzgewinn der adidas AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 828.030 Tsd. € zur Ausschüttung einer Dividende von 3,85 € je dividendenberechtigter Aktie zu verwenden und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG haben eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG im Dezember 2019 abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung ist auf der Website des Unternehmens abrufbar.

### Angaben zu § 285 Nr. 10 HGB

Die Angaben zu § 285 Nr. 10 HGB sind in der Anlage 1 zum Anhang enthalten.

### **Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB**

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der adidas AG sowie der Jahresabschlussprüfung ihres Tochterunternehmens, der adidas CDC Immobilieninvest GmbH. Zudem erfolgten prüfungsintegriert projektbegleitende IT-Prüfungen.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungen, wie die Prüfung von Compliance Management Systemen (IDW PS 980), die betriebswirtschaftliche Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung, EMIR-Prüfungen nach § 20 WpHG, Prüfungen nach VerpackV, Mittelverwendungsprüfungen und andere vertraglich vereinbarte Bestätigungsleistungen.

Die Steuerberatungsleistungen umfassen Unterstützungsleistungen bei Transferpreissachverhalten und die umsatzsteuerliche Beratung zu Einzelsachverhalten.

Die sonstigen Leistungen betreffen die Aufbereitung und Analyse von ERP-Daten sowie die Visualisierung der Ergebnisse.

Auf die Angabe des von dem Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorars wird nach § 285 Nr. 17 HGB verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der adidas Gruppe erfolgen.

### **Angaben zu § 285 Nr. 33 HGB**

Es sind nach Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Die adidas AG, Herzogenaurach (Amtsgericht Fürth HRB 3868) erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Herzogenaurach, 25. Februar 2020

Der Vorstand der adidas AG

gez. Kasper Rorsted

gez. Roland Auschel

gez. Brian Grevy

gez. Harm Ohlmeyer

gez. Karen Parkin

gez. Martin Shankland

## Aufsichtsrat

### **IGOR LANDAU**

#### **VORSITZENDER**

Wohnhaft in Lugano, Schweiz

Geboren am 13. Juli 1944

Im Aufsichtsrat seit 13. Mai 2004

Pensionär

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

### **UDO MÜLLER\***

#### **STELLVERTRETENDER VORSITZENDER (SEIT 9. MAI 2019)**

Wohnhaft in Herzogenaurach

Geboren am 14. April 1960

Im Aufsichtsrat seit 6. Oktober 2016

Director Communication, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

### **THOMAS RABE**

#### **STELLVERTRETENDER VORSITZENDER (SEIT 9. MAI 2019)**

Wohnhaft in Berlin

Geboren am 6. August 1965

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Vorstandsvorsitzender, Bertelsmann Management SE, Gütersloh

Chief Executive Officer, RTL Group S.A., Luxemburg, Luxemburg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Symrise AG, Holzminden<sup>1</sup>

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Mandate bei ausländischen Tochterunternehmen der Bertelsmann SE & Co. KGaA:

- Vorsitzender des Board of Directors, Penguin Random House LLC, New York, USA
- Mitglied des Supervisory Boards, Majorel Group Luxembourg S.A., Luxemburg, Luxemburg<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Bis 31. Dezember 2019, Vorsitz bis 7. August 2019.

<sup>2</sup> Seit 4. Januar 2019, ehemals ACR – Advanced Customer Relation S.à r.l.

\*Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin



**PETRA AUERBACHER\***

Wohnhaft in Emskirchen

Geboren am 27. Dezember 1969

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Project Manager Creative Direction, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**IAN GALLIENNE**

Wohnhaft in Gerpennes, Belgien

Geboren am 23. Januar 1971

Im Aufsichtsrat seit 15. Juni 2016

Chief Executive Officer, Groupe Bruxelles Lambert, Brüssel, Belgien

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Board of Directors, Pernod Ricard SA, Paris, Frankreich
- Mitglied des Board of Directors, SGS SA, Genf, Schweiz

Mandate innerhalb der Groupe Bruxelles Lambert bzw. in mit dieser unter gemeinsamer Kontrolle stehenden Unternehmen:

- Mitglied des Board of Directors, Imerys SA, Paris, Frankreich
- Mitglied des Board of Directors, Sienna Capital S.à r.l., Strassen, Luxemburg
- Mitglied des Board of Directors, Compagnie Nationale à Portefeuille SA, Loverval, Belgien
- Mitglied des Board of Directors, Frère-Bourgeois SA, Loverval, Belgien
- Mitglied des Board of Directors, Château Cheval Blanc, Société Civile, Saint Emilion, Frankreich
- Mitglied des Board of Directors, GBL Advisors Ltd., London, Großbritannien
- Mitglied des Board of Directors, GBL Development Ltd., London, Großbritannien
- Mitglied des Aufsichtsrats, Marnix French ParentCo SAS (Webhelp Group), Paris, Frankreich<sup>3</sup>

**ROSWITHA HERMANN\***

Wohnhaft in Erlangen

Geboren am 27. Dezember 1962

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG, Herzogenaurach

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

<sup>3</sup> Seit 19. November 2019.

\*Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin

**HERBERT KAUFFMANN**

Wohnhaft in Stuttgart

Geboren am 20. April 1951

Im Aufsichtsrat seit 7. Mai 2009

Selbstständiger Unternehmensberater, Stuttgart

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**KATHRIN MENGES**

Wohnhaft in Großenbrode

Geboren am 16. Oktober 1964

Im Aufsichtsrat seit 8. Mai 2014

Selbstständige Unternehmerin

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Mandate innerhalb des Henkel-Konzerns bis zur Niederlegung des Vorstandsmandats bei der Henkel AG & Co. KGaA zum 9. April 2019:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Henkel Central Eastern Europe GmbH, Wien, Österreich
- Mitglied des Supervisory Boards, Henkel Nederland B.V., Nieuwegein, Niederlande
- Mitglied des Board of Directors, Henkel Norden AB, Stockholm, Schweden
- Mitglied des Board of Directors, Henkel Finland Oy, Vantaa, Finnland

**ROLAND NOSKO\***

Wohnhaft in Wolnzach

Geboren am 19. August 1958

Im Aufsichtsrat seit 13. Mai 2004

Bezirksleiter IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Bezirk Nürnberg, Nürnberg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, CeramTec GmbH, Plochingen
- Mitglied des Aufsichtsrats, Plastic Omnium Automotive Exteriors GmbH, München

**BEATE ROHRIG\***

Wohnhaft in Glashütten

Geboren am 24. März 1965

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Landesbezirksleiterin IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Landesbezirk Bayern, München

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Evonik Nutrition & Care GmbH, Essen
- Mitglied des Aufsichtsrats, Heraeus Holding GmbH, Hanau<sup>4</sup>
- Mitglied des Aufsichtsrats, Wacker Chemie AG, München<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Bis 31. Dezember 2019.

<sup>5</sup> Seit 18. Juli 2019.

\*Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin

**NASSEF SAWIRIS**

Wohnhaft in London, Großbritannien

Geboren am 19. Januar 1961

Im Aufsichtsrat seit 15. Juni 2016

Chief Executive Officer & Mitglied des Board of Directors, OCI N.V., Amsterdam, Niederlande

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Board of Directors, LafargeHolcim Ltd., Jona, Schweiz<sup>6</sup>

**FRANK SCHEIDERER\***

Wohnhaft in Wilhelmsdorf

Geboren am 16. April 1977

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Director Head Office – Brand & Sales Finance, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**MICHAEL STORL\***

Wohnhaft in Oberreichenbach

Geboren am 3. Juli 1959

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**BODO UEBBER**

Wohnhaft in Stuttgart

Geboren am 18. August 1959

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Selbstständiger Unternehmensberater

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Bertelsmann SE & Co. KGaA / Bertelsmann Management SE, Gütersloh
- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Daimler Financial Services AG, Stuttgart<sup>7</sup>

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen bis zur Niederlegung des Vorstandsmandats bei der Daimler AG zum 22. Mai 2019:

- Mitglied des Board of Directors, BAIC Motor Corporation Ltd., Peking, China
- Mitglied des Board of Directors, Mercedes-Benz Grand Prix Ltd., Brackley, Großbritannien
- Mitglied des Board of Directors, Delta Topco Ltd., St Helier, Jersey, Großbritannien

<sup>6</sup> Bis 15. Mai 2019.

<sup>7</sup> Bis 22. Mai 2019.

\*Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin

**JING ULRICH**

Wohnhaft in Hongkong, China

Geboren am 28. Juni 1967

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Vice Chairman of Global Banking and Asia Pacific, JPMorgan Chase & Co., New York, USA

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**GÜNTER WEIGL\***

Wohnhaft in Oberreichenbach

Geboren am 14. April 1965

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Senior Vice President Global Sports Marketing & Brand Relations, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

## **MIT BEENDIGUNG DER ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG AM 9. MAI 2019 AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS:**

**SABINE BAUER\*****STELLVERTRETENDE VORSITZENDE**

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG, Herzogenaurach

Vorsitzende des Europäischen Betriebsrats, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**WILLI SCHWERDTLE****STELLVERTRETENDER VORSITZENDER**

Selbstständiger Unternehmensberater sowie Partner, WP Force Solutions GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Eckes AG, Nieder-Olm
- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Windeln.de SE, München

**DR. FRANK APPEL**

Vorstandsvorsitzender, Deutsche Post AG, Bonn

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

\*Arbeitnehmersvertreter/Arbeitnehmersvertreterin

Anlage 1 zum Anhang

**DIETER HAUENSTEIN\***

Fachkraft für Arbeitssicherheit, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**DR. WOLFGANG JÄGER\***

Research Fellow am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr Universität Bochum, Expertenkommission, 'Erinnerungskulturen der sozialen Demokratie' der Hans-Böckler-Stiftung, Bochum

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**KATJA KRAUS**

Autorin/geschäftsführende Gesellschafterin, Jung von Matt/sports GmbH, Hamburg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**HANS RUPRECHT\***

Vice President Customer Service Central, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**HEIDI THALER-VEH\***

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Uffenheim, adidas AG, Uffenheim

Vorsitzende des Betriebsrats Uffenheim, adidas AG, Uffenheim

Stellvertretende Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**KURT WITTMANN\***

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

\*Arbeitnehmersvertreter/Arbeitnehmersvertreterin

## Vorstand

### **KASPER RORSTED, PÖCKING** VORSTANDSVORSITZENDER

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Verwaltungsrats, Nestlé S.A., Vevey, Schweiz
- Mitglied des Aufsichtsrats, Bertelsmann SE & Co. KgaA / Bertelsmann Management SE, Gütersloh<sup>1</sup>

### **ROLAND AUSCHEL, ERLANGEN** MITGLIED DES VORSTANDS ZUSTÄNDIG FÜR GLOBAL SALES

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

### **BRIAN GREVY<sup>2</sup>, HERZOGENAURACH** MITGLIED DES VORSTANDS ZUSTÄNDIG FÜR GLOBAL BRANDS

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Board of Directors, Pitzner Gruppen Holding A/S, Kopenhagen, Dänemark

### **HARM OHLMEYER, RÖTTENBACH** CHIEF FINANCIAL OFFICER

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

### **KAREN PARKIN, PORTLAND, USA** MITGLIED DES VORSTANDS ZUSTÄNDIG FÜR GLOBAL HUMAN RESOURCES

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

### **MARTIN SHANKLAND<sup>3</sup>, NÜRNBERG** MITGLIED DES VORSTANDS ZUSTÄNDIG FÜR GLOBAL OPERATIONS

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

<sup>1</sup> Bis 31. März 2019.

<sup>2</sup> Seit 1. Februar 2020.

<sup>3</sup> Seit 4. März 2019.

**MITGLIED DES VORSTANDS BIS 26. FEBRUAR 2019:****GIL STEYAERT, WILMSLOW, GROßBRITANNIEN****MITGLIED DES VORSTANDS ZUSTÄNDIG FÜR GLOBAL OPERATIONS**Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Supervisory Boards, Fashion for Good B.V., Amsterdam, Niederlande<sup>4</sup>

**MITGLIED DES VORSTANDS BIS 31. DEZEMBER 2019:****ERIC LIEDTKE, ERLANGEN****MITGLIED DES VORSTANDS ZUSTÄNDIG FÜR GLOBAL BRANDS**Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Board of Directors, Carbon, Inc., Redwood City, USA
- Mitglied des Aufsichtsrats, Fashion for Good B.V., Amsterdam, Niederlande<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Bis 26. Februar 2019.

<sup>5</sup> 25. April 2019 bis 31. Dezember 2019.

Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2019

Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
Deutschland							
1 adidas Insurance & Risk Consultants GmbH 2)	200	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	26	direkt	100	-
2 adidas Beteiligungsgesellschaft mbH 2)	400	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	681.990	direkt	100	-
3 adidas CDC Immobilieninvest GmbH	370	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	7.168	14	100	392
4 adidas Verwaltungsgesellschaft mbH 3)	R530	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	4.250	71	100	-27
5 adidas anticipation GmbH 2)	380	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	25	direkt	100	-
6 adidas Business Services GmbH	N/A	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	341	direkt	100	106
Europa (inkl. Mittlerer Osten und Afrika)							
7 adidas sport gmbh	3800	Cham (Schweiz)	CHF	6.504	direkt	100	2.421
8 adidas Austria GmbH	4000	Klagenfurt (Österreich)	EUR	6.979	direkt 7	95,89 4,11	1.447
9 runtastic GmbH	4070	Pasching (Österreich)	EUR	4.950	11	100	318
10 adidas France S.a.r.l.	1000	Straßburg (Frankreich)	EUR	365.880	direkt	100	117.954
11 adidas International B.V.	510	Amsterdam (Niederlande)	EUR	6.402.257	direkt 10	93,97 6,03	556.038
12 adidas International Trading AG	610 / 950	Luzern (Schweiz)	EUR	2.474.737	11	100	1.035.412
13 adidas International Marketing B.V.	520	Amsterdam (Niederlande)	EUR	46.329	11	100	1.596
14 adidas International Property Holding B.V.	470	Amsterdam (Niederlande)	EUR	53.741	81	100	1.369
15 adidas Infrastructure Holding B.V.	480	Amsterdam (Niederlande)	EUR	-53	11	100	-27
16 adidas Benelux B.V.	4200	Amsterdam (Niederlande)	EUR	4.592	direkt	100	4.348
17 adidas Ventures B.V.	460	Amsterdam (Niederlande)	EUR	-31.485	11	100	-17
18 adidas (UK) Limited	2000	Stockport (Großbritannien)	GBP	30.607	11	100	25.641
19 Reebok International Limited 5)	R270 / R280	London (Großbritannien)	EUR	328.765	71	100	-2.989
20 Trafford Park DC Limited	R580	London (Großbritannien)	GBP	1.743	15	100	311
21 Reebok Pensions Management Limited 3) 5)	-	London (Großbritannien)	GBP	-	19	100	-
22 Reebok Europe Holdings 3)	R230	London (Großbritannien)	GBP	21.052	19	100	257
23 Luta Limited 3) 5)	-	London (Großbritannien)	GBP	-	19	100	-
24 adidas (Ireland) Limited	3400	Dublin (Irland)	EUR	2.776	11	100	682
25 adidas International Re DAC	3500	Dublin (Irland)	EUR	26.536	11	100	5.162
26 Reebok Ireland Limited 3)	R290	Dublin (Irland)	EUR	56	24	100	-
27 Five Ten Europe NV 3)	4250	Lasne (Belgien)	EUR	138	73	100	447
28 adidas España S.A.U.	2200	Saragossa (Spanien)	EUR	42.591	2	100	13.253
29 adidas Finance Spain S.A.U.	R600	Saragossa (Spanien)	EUR	36.575	71	100	78
30 adidas Italy S.p.A.	4700	Monza (Italien)	EUR	57.457	11	100	9.764
31 adidas Portugal - Artigos de Desporto, S.A.	4600	Lissabon (Portugal)	EUR	7.050	11	100	1.591
32 adidas Business Services Lda.	4620	Morea de Maia (Portugal)	EUR	1.702	11 direkt	98 2	988
33 adidas Norge AS	2400	Oslo (Norwegen)	NOK	31.051	direkt	100	12.672
34 adidas Sverige AB	2600	Solna (Schweden)	SEK	101.705	direkt	100	51.213
35 adidas Finance Sverige AB	R555	Solna (Schweden)	SEK	271.392	71	100	471
36 adidas Suomi Oy	2500	Helsinki (Finnland)	EUR	1.729	11	100	714
37 adidas Danmark A/S	2700	Kopenhagen (Dänemark)	DKK	18.379	11	100	6.006
38 adidas CR s.r.o.	3200	Prag (Tschechische Republik)	CZK	108.354	direkt	100	41.415
39 adidas Budapest Kft.	2800	Budapest (Ungarn)	HUF	1.052.993	direkt	100	423.551
40 adidas Bulgaria EAD	5210	Sofia (Bulgarien)	BGN	6.106	direkt	100	881
41 LLC "adidas, Ltd."	3600	Moskau (Russland)	RUB	29.906.146	8	100	1.936.378
42 adidas Poland Sp. z o.o.	3000	Warschau (Polen)	PLN	73.373	direkt	100	34.843
43 adidas Finance Poland S.A.	R330	Warschau (Polen)	PLN	100.849	71	100	1.050
44 adidas Romania S.R.L.	5700	Bukarest (Rumänien)	RON	16.983	11	100	2.149
45 adidas Baltics SIA	2300	Riga (Lettland)	EUR	1.979	11	100	61
46 adidas Slovakia s.r.o.	5100	Bratislava (Slowakische Republik)	EUR	1.191	direkt	100	792
47 adidas Trgovina d.o.o.	2900	Ljubljana (Slowenien)	EUR	648	direkt	100	299
48 SC 'adidas-Ukraine'	4900	Kiew (Ukraine)	UAH	896.051	direkt	100	221.926
49 adidas LLP	3700	Almaty (Republik Kasachstan)	KZT	5.677.900	direkt	100	2.441.147
50 adidas Serbia d.o.o.	5950	Belgrad (Serbien)	RSD	761.892	11	100	316.388
51 adidas Croatia d.o.o.	5900	Zagreb (Kroatien)	HRK	52.573	11	100	6.942
52 adidas Hellas A.E.	4800	Athen (Griechenland)	EUR	24.094	direkt	100	2.181
53 adidas (Cyprus) Limited	5600	Nikosia (Zypern)	EUR	995	direkt	100	364
54 adidas Spor Malzemeleri Satis ve Pazarlama A.S.	5500	Istanbul (Türkei)	TRY	421.070	11	100	94.894
55 adidas Emerging Markets L.L.C	5000 / 5070	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	USD	20.542	indirekt 10	51 49	1.479
56 adidas Emerging Markets FZE	5050	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	USD	83.778	11	100	65.065
57 adidas Levant Limited	4650	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	JOD	3.265	56	100	-
58 adidas Levant Limited - Jordan	4750	Amman (Jordanien)	JOD	1.657	57	100	1.110
59 adidas Imports & Exports Ltd.	4570	Kairo (Ägypten)	EGP	-19.738	60 11	99,98 0,02	11.933
60 adidas Sporting Goods Ltd.	4550	Kairo (Ägypten)	EGP	299.211	11 6	90 10	13.638
61 adidas Egypt Ltd. 3)	4500	Kairo (Ägypten)	USD	-1.831	direkt 10	99,13 0,87	-
62 adidas Israel Ltd. (vormals: Life Sport Ltd.)	4350	Cholon (Israel)	ILS	145.195	11	85	31.785



Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2019

Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
63 adidas Morocco LLC	5470	Casablanca (Marokko)	MAD	-14.996	direkt	100	42.854
64 adidas (South Africa) (Pty) Ltd.	5800	Kapstadt (Südafrika)	ZAR	392.083	direkt	100	35.411
Nordamerika							
65 adidas North America, Inc.	736	Portland, Oregon (USA)	USD	4.918.948	11	100	156.145
66 adidas America, Inc.	6038	Portland, Oregon (USA)	USD	334.916	65	100	44.823
67 adidas International, Inc.	6036	Portland, Oregon (USA)	USD	88.036	65	100	10.272
68 adidas Team, Inc. 3)	6050	Des Moines, Iowa (USA)	USD	-1.013	65	100	-
69 The Reebok Worldwide Trading Company, LLC	R030	Wilmington, Delaware (USA)	USD	19.551	71	100	54
70 Reebok Securities Holdings LLC 3) 4)	R140	Wilmington, Delaware (USA)	USD	-	71	100	-
71 Reebok International Ltd. 4)	R010	Boston, Massachusetts (USA)	USD	-1.386.509	65	100	-96.499
72 adidas Indy, LLC	R080	Wilmington, Delaware (USA)	USD	-124	71 70	99 1	-21.353
73 Stone Age Equipment, Inc. 3)	6250	Redlands, Kalifornien (USA)	USD	3.425	66	100	6.805
74 Spartanburg DC, Inc.	6160	Spartanburg, South Carolina (USA)	USD	17.680	66	100	2.560
75 adidas Canada Limited	6200	Woodbridge, Ontario (Kanada)	CAD	206.404	11	100	34.670
Asien							
76 adidas Sourcing Limited	8200	Hongkong (China)	USD	298.310	12	100	283.404
77 adidas Services Limited	8260	Hongkong (China)	USD	15.305	11	100	633
78 adidas Hong Kong Limited	8000	Hongkong (China)	HKD	170.781	2	100	-61.910
79 Reebok Trading (Far East) Limited 3)	R210	Hongkong (China)	USD	32.658	71	100	673
80 adidas (Suzhou) Co. Ltd.	9800	Suzhou (China)	CNY	247.614	2	100	15.350
81 adidas Sports (China) Co. Ltd.	9500	Suzhou (China)	CNY	11.268.823	2	100	5.765.925
82 adidas (China) Ltd.	9850	Schanghai (China)	CNY	594.947	11	100	209.545
83 adidas Sports Goods (Shanghai) Co., Ltd	9550	Schanghai (China)	CNY	29.748	82	100	-282
84 Runtastic Software Technology (Shanghai) Co., Ltd.	4080	Schanghai (China)	CNY	7.012	11	100	-499
85 Zhuhai adidas Technical Services Limited 3)	R590	Zhuhai (China)	CNY	43.922	76	100	-49
86 adidas Logistics (Tianjin) Co., Ltd.	9570	Tianjin (China)	CNY	175.061	15	100	7.798
87 adidas Business Services (Dalian) Limited	9820	Dalian (China)	CNY	22.669	11	100	9.665
88 adidas Japan K.K.	7900	Tokio (Japan)	JPY	6.849.691	11	100	3.437.342
89 adidas Korea LLC.	7800	Seoul (Korea)	KRW	275.549.295	direkt	100	55.243.727
90 adidas Korea Technical Services Limited	8291	Busan (Korea)	KRW	4.447.478	76	100	395.049
91 adidas India Private Limited	8770	Neu-Delhi (Indien)	INR	4.647.752	direkt 11	10,67 89,33	17.080
92 adidas India Marketing Private Limited	8700	Neu-Delhi (Indien)	INR	9.638.920	91 11 direkt	98,62 1 0,37	1.680.792
93 adidas Technical Services Private Limited	R060	Neu-Delhi (Indien)	INR	214.483	76	100	-19.345
94 Reebok India Company	R470	Neu-Delhi (Indien)	INR	-20.861.731	104	93,15	596.741
95 PT adidas Indonesia	8350	Jakarta (Indonesien)	IDR	578.047.649	11 direkt	99,67 0,33	102.406.662
96 adidas (Malaysia) Sdn. Bhd.	8500	Petaling Jaya (Malaysia)	MYR	77.600	direkt 11	60 40	44.368
97 adidas Philippines Inc.	8900	Pasig City (Philippinen)	PHP	828.481	direkt	100	230.683
98 adidas Singapore Pte. Ltd.	8400	Singapur (Singapur)	SGD	26.454	direkt	100	8.772
99 adidas Taiwan Limited	7700	Taipeh (Taiwan)	TWD	1.234.009	11	100	707.323
100 adidas (Thailand) Co., Ltd.	8800	Bangkok (Thailand)	THB	1.299.952	direkt	100	609.230
101 adidas Australia Pty Limited	6600	Mulgrave (Australien)	AUD	84.145	11	100	28.306
102 adidas New Zealand Limited	6800	Auckland (Neuseeland)	NZD	8.734	direkt	100	6.969
103 adidas Vietnam Company Limited	8850	Ho-Chi-Minh-Stadt (Vietnam)	VND	91.645.267	11	100	189.518.393
104 Reebok (Mauritius) Company Limited	R740	Port Louis (Mauritius)	USD	2.204	71 69	99,07 0,93	-
Lateinamerika							
105 adidas Argentina S.A.	7300	Buenos Aires (Argentinien)	ARS	2.143.690	11 2	76,96 23,04	-712.559
106 Reebok Argentina S.A. 3)	R680	Buenos Aires (Argentinien)	ARS	-129.359	6 11	96,25 3,75	-86.996
107 adidas do Brasil Ltda.	7000	São Paulo (Brasilien)	BRL	650.725	2	100	203.533
108 adidas Franchise Brasil Servicos Ltda.	7100	São Paulo (Brasilien)	BRL	32.078	107 direkt	99,99 0,01	38.827
109 Reebok Produtos Esportivos Brasil Ltda. 3)	R660	São Paulo (Brasilien)	BRL	12.476	11	100	-334
110 adidas Chile Limitada	7500	Santiago de Chile (Chile)	CLP	82.987.446	direkt 1	99 1	1.886.105
111 adidas Colombia Ltda.	6510	Bogotá (Kolumbien)	COP	24.340.366	direkt	100	19.428.158
112 adidas Perú S.A.C.	6720	Lima (Peru)	PEN	123.237	direkt 110	99,21 0,79	1.363
113 adidas de Mexico, S.A. de C.V.	6400	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	1.440.626	direkt	100	-23.130
114 adidas Industrial, S.A. de C.V.	6430	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	466.822	direkt	100	190.031
115 Reebok de Mexico, S.A. de C.V. 3)	R480	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	-579.341	direkt	100	467
116 adidas Latin America, S.A.	7200	Panama-Stadt (Panama)	USD	-54.085	direkt	100	10.972
117 Concept Sport, S.A.	7260	Panama-Stadt (Panama)	USD	3.069	11	100	313
118 3 Stripes S.A. 3)	7400	Montevideo (Uruguay)	UYU	-436	direkt	100	-
119 Tafibal S.A.	7450	Montevideo (Uruguay)	UYU	-38.065	direkt	100	-61.550
120 Raelit S.A. 3)	7420	Montevideo (Uruguay)	UYU	58.678	direkt	100	7.609
121 adidas Sourcing Honduras, S.A. 4)	-	San Pedro Sula (Honduras)	HNL	-	71 69	99,6 0,4	-
122 adidas Corporation de Venezuela, S.A. 3)	7600	Caracas (Venezuela)	VEF	-17	direkt	100	-

Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2019

Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
123 adisport Corporation	7270	San Juan (Puerto Rico)	USD	-733	11	100	-1.075
124 adidas Sourcing El Salvador, S.A. de C.V.	6930	Antiguo Cuscatlán (El Salvador)	USD	8	11 direkt	99,95 0,05	6

1) Die Zahl bezieht sich auf die Nummerierung der Gesellschaft.  
2) Ergebnisabführungsvertrag.  
3) Gesellschaft ohne aktive Geschäftstätigkeit.  
4) Teilkonzern Reebok International Ltd.  
5) Teilkonzern Reebok International Limited.

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die adidas AG, Herzogenaurach

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der adidas AG, Herzogenaurach – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns („Lagebericht“) der adidas AG, Herzogenaurach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Der Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Quer-verweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts. Der Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen**

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Anhang Gliederungspunkt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ und zur Bilanzierung des Finanzanlagevermögens auf den Anhang Gliederungspunkt 3.

### **DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS**

Im Jahresabschluss der adidas AG, Herzogenaurach, zum 31. Dezember 2019 werden unter dem Posten „Finanzanlagen“ „Anteile an verbundenen Unternehmen“ mit einem Betrag von EUR 4.141 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Anteile an verbundenen Unternehmen an der Bilanzsumme beläuft sich auf 41,1 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf das Bild der Vermögenslage der Gesellschaft.

Der Vorstand der adidas AG bewertet die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Der beizulegende Wert ist in hohem Maße von den getroffenen Annahmen abhängig und unterliegt daher erheblichen Ermessensspielräumen. Dies gilt insbesondere für die sachgerechte Abschätzung der künftigen Cashflows und Wachstumsraten, die sachgerechte Ermittlung risikoadäquater gewichteter Kapitalkostensätze sowie die sachgerechte Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung bzw. einer Wertaufholung.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass eine zum Abschlussstichtag bestehende Wertminderung bzw. eine Wertaufholung nicht erkannt wurde.

#### UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf bestehen.

Unsere Prüfungshandlungen umfassten ferner unter anderem die Beurteilung des Bewertungsmodells für die von der Gesellschaft durchgeführten Unternehmensbewertungen. Wir haben uns von der methodologisch richtigen Ableitung und der Angemessenheit der Höhe der verwendeten risikoadäquaten Diskontierungssätze überzeugt. Hierzu haben wir für die den gewichteten Kapitalkostensätzen zugrunde liegenden Parameter (wie z. B. risikofreier Zins, Marktrisikoprämie, Betafaktor) eigene Erwartungswerte ermittelt und diese mit den Annahmen des Mandanten verglichen. Zur Unterstützung haben wir unsere auf Unternehmensbewertung spezialisierten Mitarbeiter in das Prüfungsteam eingebunden.

Darüber hinaus haben wir beurteilt, ob die den Bewertungen zugrunde liegenden Cashflow-Planungen auf sachgerechten und vertretbaren Annahmen beruhen. Hierzu haben wir uns diese Annahmen von der Gesellschaft oder von ihr benannten Personen bei verbundenen Unternehmen erläutern lassen und die Auswirkung von strategischen und operativen Maßnahmen auf die Cashflow-Planungen gewürdigt. Die langfristigen Ertragsprognosen wurden von uns ferner mittels Branchenvergleich daraufhin untersucht, ob die darin enthaltenen Planwerte und Annahmen angemessen sind. Sofern möglich, haben wir die Planungsgüte durch Vergleich der Planungen der Vergangenheit mit den tatsächlichen jährlichen Ergebnissen beurteilt. Abschließend haben wir die durch die adidas AG ermittelten Bewertungsergebnisse mit dem Beteiligungscontrolling diskutiert und die daraus abgeleitete buchhalterische Erfassung der Bewertungsergebnisse nachvollzogen.

#### UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das von der adidas AG verwendete Bewertungsmodell ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsvorschriften. Die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen des Vorstands sind insgesamt ausgewogen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die integrierte zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung, deren Angaben als ungeprüft gekennzeichnet sind,

- und die Erklärung zur Unternehmensführung mit Corporate-Governance-Bericht.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### **Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so



darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Mai 2019 als Jahresabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. August 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1995 als Jahresabschlussprüfer der adidas AG als kapitalmarktorientiertes Unternehmen tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.



## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt.

München, den 27. Februar 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Andrejewski  
Wirtschaftsprüfer

gez. Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 25. Februar 2020

gez. Kasper Rorsted  
Vorstandsvorsitzender

gez. Roland Auschel  
Global Sales

gez. Brian Grevy  
Global Brands

gez. Harm Ohlmeyer  
Finanzvorstand

gez. Karen Parkin  
Global Human Resources

gez. Martin Shankland  
Global Operations

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Im vergangenen Jahr wurde die Erfolgsgeschichte des Unternehmens, von der Gründung 1949 bis heute, durch eine gelungene 70-Jahr-Feier sowie den Abschluss der Erweiterung der Unternehmenszentrale in Herzogenaurach eindrücklich vergegenwärtigt. Auch unter finanziellen Gesichtspunkten blicken wir auf 2019 als ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Dank des konsequenten Fokus auf die Bedürfnisse unserer Konsumenten im Rahmen der stringenten Umsetzung unseres strategischen Geschäftsplans ‚Creating the New‘ ist es dem Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 erneut gelungen, seinen Umsatz zu erhöhen und den Gewinn deutlich zu steigern. Zweistellige Zuwächse im wichtigen E-Commerce-Vertriebskanal sowie im Fokusmarkt China verdienen eine besondere Erwähnung, jedoch erfolgte das Wachstum des Unternehmens auf breiter Basis: Alle Regionen, inklusive des Heimatmarktes Europa, konnten ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigern. Kapazitätsengpässe bremsen zwar das Wachstum des Unternehmens, vor allem in Nordamerika in der ersten Jahreshälfte, wurden aber zügig und dauerhaft behoben. Angesichts dieser Umsatzdynamik sowie der anhaltend hohen Investitionen in unsere Marken und die Skalierbarkeit des Geschäfts befindet sich das Unternehmen in einer hervorragenden Position, um den Strategiezyklus 2015 – 2020 mit dem laufenden Geschäftsjahr erfolgreich abzuschließen. Wir stellen weiterhin sicher, dass unsere Aktionäre an der positiven Entwicklung des Unternehmens teilhaben, wie die Gesamtausüttung aus Dividende und Aktienrückkauf von 1,5 Mrd. € im Jahr 2019 zeigt.

#### ÜBERWACHUNG UND BERATUNG IM DIALOG MIT DEM VORSTAND

Im Berichtsjahr haben wir alle uns nach Gesetz, Satzung, Deutschem Corporate Governance Kodex („Kodex“) und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wie in den Vorjahren sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Dabei haben wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten, seine Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht und uns von deren Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. In sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, hat uns der Vorstand unmittelbar, frühzeitig und umfassend eingebunden.

Der Vorstand hat uns ausführlich und regelmäßig über alle relevanten Aspekte der Unternehmensstrategie, der Geschäftsplanung (einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung), der Geschäftsentwicklung, der Finanzlage sowie der Rentabilität des Unternehmens schriftlich und mündlich informiert. In gleicher Weise wurden wir über Fragen der Rechnungslegungsprozesse, der Risikolage und der Wirksamkeit der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme, der Compliance sowie über alle für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen und Geschäftsvorgänge auf dem Laufenden gehalten. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Planungen, die uns der Vorstand stets umgehend und ausführlich erläutert hat, wurden von uns im Einzelnen intensiv behandelt.

Zur Vorbereitung unserer Sitzungen erhielten wir vom Vorstand regelmäßig umfassende schriftliche Berichte. Wir hatten somit stets die Möglichkeit, uns in den Ausschüssen und im Plenum mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und Anregungen einzubringen, bevor wir nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Beratung Beschlüsse fassten. In den Aufsichtsratssitzungen stand der Vorstand zur Erörterung und zur Beantwortung unserer Fragen zur Verfügung. Außerhalb der Sitzungen informierte uns der Vorstand zusätzlich in ausführlichen Monatsberichten zeitnah über die aktuelle Geschäftslage. Die uns vom Vorstand mitgeteilten Informationen haben wir kritisch gewürdigt und konkret hinterfragt.

Der Aufsichtsrat übte seine Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr vornehmlich im Rahmen von Plenarsitzungen aus. Es wurden acht Plenumssitzungen abgehalten, davon eine Sitzung als konstituierende Sitzung und eine Auslandssitzung. Zudem wurde ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren konnten wir im Berichtsjahr trotz einer hohen Sitzungsanzahl eine konstant hohe Teilnahmequote bei unseren Beratungen verzeichnen. Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag im Berichtsjahr insgesamt bei ca. 96 %. An der Sitzungsteilnahme verhinderte Mitglieder haben durch Stimmbotschaften an den Beschlussfassungen mitgewirkt. [SIEHE TABELLE 1](#)

**Individuelle Sitzungsteilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats** 1  
an den im Geschäftsjahr 2019 stattgefundenen Präsenzsitzungen und Telefonkonferenzen des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2019	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme	Teilnahme in %
Igor Landau, Vorsitzender des Aufsichtsrats	16	16	100
Udo Müller, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats <sup>1</sup>	12	11	92
Thomas Rabe, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats <sup>2</sup>	9	8	89
Petra Auerbacher <sup>2</sup>	4	4	100
Ian Gallienne	13	12	92
Roswitha Hermann <sup>2</sup>	4	3	75
Herbert Kauffmann	13	13	100
Kathrin Menges	10	10	100
Roland Nosko	14	14	100
Beate Rohrig <sup>2</sup>	4	3	75
Nassef Sawiris	8	8	100
Frank Scheiderer <sup>2</sup>	7	7	100
Michael Storl <sup>2</sup>	4	4	100
Bodo Uebber <sup>2</sup>	4	4	100
Jing Ulrich <sup>2</sup>	4	3	75
Günter Weigl <sup>2</sup>	7	7	100
<b>Mitglieder des Aufsichtsrats bis Beendigung der Hauptversammlung am 9. Mai 2019</b>			
Sabine Bauer, Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats	6	6	100
Willi Schwerdtle, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	7	7	100
Dr. Frank Appel	4	4	100
Dieter Hauenstein	4	4	100
Dr. Wolfgang Jäger	6	6	100
Katja Kraus	4	4	100
Hans Ruprecht	6	6	100
Heidi Thaler-Veh	4	4	100
Kurt Wittmann	4	4	100

<sup>1</sup> Stellvertretender Vorsitzender ab Beendigung der Hauptversammlung am 9. Mai 2019.

<sup>2</sup> Mitglied des Aufsichtsrats ab Beendigung der Hauptversammlung am 9. Mai 2019.

Der externe Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, (KPMG) hat mit Ausnahme der Sitzung im Ausland an allen Sitzungen des Aufsichtsrats, soweit keine Vorstandsangelegenheiten bzw. inneren Angelegenheiten des Aufsichtsrats behandelt wurden, und an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.

Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende regelmäßig in Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand. Dabei wurde über Fragen der Unternehmensstrategie, der Geschäftsplanung und -entwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance beraten. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus – soweit erforderlich, auch kurzfristig – über Ereignisse informiert, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie für die Geschäftsleitung von wesentlicher Bedeutung waren.

Der Aufsichtsrat beriet regelmäßig auch ohne Mitglieder des Vorstands, insbesondere über Angelegenheiten des Aufsichtsrats und Personalangelegenheiten des Vorstands.

## THEMEN IM AUFSICHTSRATSPLENUM

Schwerpunkte unserer Beratungen und Prüfungen waren folgende Themen:

## LAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Gegenstand regelmäßiger Erörterungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung, die Finanzlage des Unternehmens sowie die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen und Märkten, die uns der Vorstand in jeder Aufsichtsratssitzung detailliert erläuterte. Darüber hinaus beschäftigten wir uns mit der Unternehmensstrategie und der Jahres- und Mehrjahresplanung des Vorstands. In diesem Zusammenhang wurden wir insbesondere regelmäßig über die Fortschritte bei der Behebung von Lieferengpässen in Nordamerika informiert. Ferner haben wir stets auch mögliche Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftslage sowie die Entwicklung der einzelnen Marken und Märkte erörtert.

In der Februarsitzung erläuterte der Vorstand neben der Lage des Unternehmens auch die Retail-Strategie des Unternehmens. Wir berieten zudem über wichtige potenzielle und anhängige Rechtsstreitigkeiten. In der Bilanzsitzung im März berichtete der Vorstand über die Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2018. Der Aufsichtsrat billigte nach eingehender Prü-

fung der Abschlussunterlagen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung für die adidas AG und den Konzern zum 31. Dezember 2018. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt. Der Abschlussprüfer berichtete vor der Beschlussfassung über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, einschließlich der Ergebnisse der durch den Aufsichtsrat gemäß § 111 Abs. 2 Satz 4 Aktiengesetz (AktG) beauftragten inhaltlichen Überprüfung der nichtfinanziellen Erklärung. Ferner wurde der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018 gebilligt. Schließlich setzten wir uns unter anderem mit der Geschäftsentwicklung von Reebok und der Innovation bei adidas auseinander. In der Maisitzung behandelten wir vor allem die Ergebnisse für das erste Quartal des Berichtsjahres. Gegenstand der Augustsitzung waren insbesondere die Geschäftsergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres. Außerdem beschäftigten wir uns mit dem Geschäftsverlauf in den Emerging Markets und befassten uns eingehend mit den wesentlichen Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit. In der jährlichen Strategiesitzung im Oktober berieten wir über die vom Vorstand vorgestellten Details zum strategischen Geschäftsplan ‚Creating the New‘. Einen weiteren Schwerpunkt der Oktobersitzung bildete die Geschäftsentwicklung in der Region Asien-Pazifik. Themen der Dezembersitzung waren schließlich neben der Budget- und Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2020 auch die im Berichtsjahr abgeschlossenen Marketing- und Sponsorenverträge.

### ZUSTIMMUNGSBEDÜRFTIGE GESCHÄFTE

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder aufgrund der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Berichtszeitraum haben wir folgenden Maßnahmen zugestimmt:

Im März billigten wir die der ordentlichen Hauptversammlung am 9. Mai 2019 („Hauptversammlung 2019“) unterbreiteten Beschlussvorschläge, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags bezüglich des Geschäftsjahres 2018. In der Maisitzung stimmten wir sodann einem angepassten Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu. Dies war erforderlich, da sich seit der Veröffentlichung der Einladung zur Hauptversammlung die Zahl der dividendenberechtigten Aktien aufgrund des laufenden Aktienrückkaufprogramms verringert hatte. Ferner billigten wir im Mai die Übernahme eines Aufsichtsratsmandats bei Fashion for Good B.V. durch Eric Liedtke. In unserer Dezembersitzung erteilten wir nach eingehenden Beratungen unsere Zustimmung zu der vom Vorstand vorgelegten Budget- und Investitionsplanung 2020.

### PERSONALTHEMEN VORSTAND

Wir beschäftigten uns im Berichtsjahr intensiv mit Personalthemen in Bezug auf den Vorstand.

Wir bestellten Martin Shankland ab März 2019 als neues Mitglied des Vorstands, zuständig für Global Operations. Martin Shankland trat die Nachfolge von Gil Steyaert an. Zudem bestellten wir Brian Grevy mit Wirkung zum 1. Februar 2020 als Nachfolger von Eric Liedtke zum Vorstand, zuständig für Global Brands. Daneben verlängerten wir die Mandate der Vorstandsmitglieder Karen Parkin, zuständig für Global Human Resources, und Harm Ohlmeyer, zuständig für Finanzen, jeweils um weitere fünf Jahre bis jeweils 2025.

Wir stimmten in diesem Zusammenhang nach eingehender Prüfung jeweils sowohl den mit Martin Shankland und Brian Grevy neu abgeschlossenen Vorstandsdienstverträgen als auch den im Zuge ihrer Mandatsverlängerung angepassten Verträgen von Karen Parkin und Harm Ohlmeyer zu. Darüber hinaus beschäftigten wir uns – auf der Grundlage der Vorarbeiten des Präsidialausschusses – mit der langfristigen Nachfolgeplanung für den Vorstand.

### VORSTANDSVERGÜTUNG

Einen weiteren Themenschwerpunkt unserer Arbeit bildete die Vorstandsvergütung. Nach einer ausführlichen Erörterung der individuellen Leistungen der Vorstandsmitglieder und der Erreichung der festgelegten Ziele für den Performance-Bonus 2018 und die Tranche 2018 des Long-Term Incentive Plan 2018/2020 („LTIP 2018/2020“) beschlossen wir in unseren Sitzungen im Februar die den Vorstandsmitgliedern aufgrund des Performance-Bonus 2018 und der LTIP-Tranche 2018 zu zahlende erfolgsabhängige Vergütung. Der Aufsichtsrat stellte zudem die Angemessenheit der Vorstandsvergütung fest. Außerdem legten wir in den Sitzungen im Februar und März nach eingehender Beratung die Kriterien und maßgeblichen Ziele für den Performance-Bonus 2019 und die Tranche 2019 des LTIP 2018/2020 nebst den individuellen Bonus-Zielbeträgen für jedes Vorstandsmitglied fest.

Weitere detaillierte Informationen zur Vergütung des Vorstands enthält der Vergütungsbericht.

 **SIEHE VERGÜTUNGSBERICHT, S. 32**

## CORPORATE GOVERNANCE

Die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Regelungen im Unternehmen, insbesondere die Umsetzung der Empfehlungen des Kodex, werden vom Aufsichtsrat regelmäßig verfolgt. Der Präsidialausschuss und das Plenum haben sich in ihren Sitzungen im Oktober bzw. Dezember proaktiv mit den veränderten Anforderungen des Aktiengesetzes und des Kodex in Bezug auf die Corporate Governance beschäftigt. Weitere detaillierte Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen enthält die Erklärung zur Unternehmensführung mit Corporate-Governance-Bericht. [SIEHE ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG MIT CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT, S. 26](#)

Die aktuelle Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG nach umfassender Beratung im Dezember 2019 beschlossen und auf unserer Website dauerhaft zugänglich gemacht. [ADIDAS-GROUP.COM/S/CORPORATE-GOVERNANCE](https://www.adidas-group.com/s/corporate-governance)

Im Zuge unserer Beratungen über die Entsprechenserklärung thematisierten wir jeweils insbesondere die Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats anhand der einschlägigen Unabhängigkeitskriterien. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats waren im Berichtsjahr alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat unabhängig im Sinne von Ziffer 5.4.2 des Kodex.

Im Berichtsjahr sind bei den Mitgliedern des Vorstands keine Interessenkonflikte aufgetreten. Im Aufsichtsrat gab es ebenfalls keine Interessenkonflikte. Hinzuweisen ist darauf, dass das Unternehmen einen Vertrag mit einer Gesellschaft geschlossen hat, an dem ein bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2019 amtierendes Aufsichtsratsmitglied beteiligt ist. Der Aufsichtsrat hatte diesem Vertrag und dem Geschäftsvolumen unter dem Vertrag bereits im Dezember 2018 zugestimmt. Nach Auffassung des Aufsichtsrats lag insofern kein Interessenkonflikt vor. Dennoch nahm das betreffende Aufsichtsratsmitglied – wie auch in den Vorjahren – an der entsprechenden Beschlussfassung nicht teil.

Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss überprüften im Geschäftsjahr 2018 die Effizienz ihrer Arbeit. Die Mitglieder des Aufsichtsrats beurteilten die Arbeit im Plenum und im Prüfungsausschuss seinerzeit jeweils als effizient und beschlossen punktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Organisation der Aufsichtsratsarbeit. Diese Verbesserungen wurden im Berichtsjahr umgesetzt. Auch aufgrund der veränderten Zusammensetzung des Aufsichtsrats infolge der Neuwahl der Anteilseigner- und Arbeitnehmervertreter im Jahr 2019 ist die nächste Effizienzbeurteilung des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses für das Geschäftsjahr 2020 avisiert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Das Unternehmen bot für die im Berichtsjahr neu in den Aufsichtsrat eingetretenen Mitglieder eine Einführung in die Aufsichtsrats Tätigkeit bei der adidas AG an, um diesen Mitgliedern die Wahrnehmung ihres Mandats zu erleichtern. Ferner ermöglichte es das Unternehmen, dass sich die Mitglieder des Aufsichtsrats im Rahmen der Auslandssitzung in Vietnam ein eigenes Bild von wichtigen Zulieferern machen konnten.

## EFFIZIENTE ARBEIT IN DEN AUSSCHÜSSEN

Zur effizienten Wahrnehmung unserer Aufgaben haben wir insgesamt fünf ständige Aufsichtsratsausschüsse eingerichtet. [SIEHE AUFSICHTSRAT, S. 16](#) Der neu gewählte Aufsichtsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung im Mai beschlossen, den Finanz- und Investitionsausschuss nicht mehr zu konstituieren.

Die Ausschüsse bereiten Beschlüsse und Themen für die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums vor. Darüber hinaus haben wir im gesetzlich zulässigen Rahmen bestimmte Beschlusszuständigkeiten des Aufsichtsrats in geeigneten Fällen auf einzelne Ausschüsse übertragen. Den Vorsitz in allen ständigen Ausschüssen führt – mit Ausnahme des Prüfungsausschusses – der Aufsichtsratsvorsitzende. Herbert Kauffmann hat den Vorsitz im Prüfungsausschuss inne. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen.

- Das **Präsidium** tagte im Berichtsjahr nicht.
- Der **Präsidialausschuss** hielt im Berichtsjahr sechs Sitzungen ab. Der Schwerpunkt lag dabei in der Vorbereitung der Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums zu Personalangelegenheiten in Bezug auf den Vorstand sowie zur Vorstandsvergütung. So wurde insbesondere über das Ausscheiden von Gil Steyaert bzw. Eric Liedtke und den Eintritt von Martin Shankland bzw. Brian Grevy sowie die Mandatsverlängerungen von Karen Parkin und Harm Ohlmeyer beraten. Im Hinblick auf die Vorstandsvergütung wurden vor allem die Beschlussfassung über die Zielerreichung des Performance-Bonus 2018 und der LTIP-Tranche 2018 und die Zielvorgaben für den Performance-Bonus 2019 und die LTIP-Tranche 2019 vorbereitet sowie die Angemessenheit der Vorstandsvergütung festgestellt. Darüber hinaus beschäftigte sich der Präsidialausschuss eingehend mit der langfristigen Nachfolgeplanung für den Vorstand sowie mit den veränderten Anforderungen des Aktiengesetzes und des Kodex in Bezug auf die Corporate Governance.

- Der **Prüfungsausschuss** hielt im Berichtsjahr fünf Sitzungen ab. Ein Beschluss wurde im Wege des Umlaufverfahrens gefasst. Der Finanzvorstand und der Abschlussprüfer nahmen an allen Sitzungen teil und berichteten dem Ausschuss ausführlich. Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren neben der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses auch die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2018 mit dem zusammengefassten Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung für die adidas AG und den Konzern sowie des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands. Nach ausführlicher Erörterung der Prüfungsberichte zum Jahres- und Konzernabschluss durch den Abschlussprüfer beschloss der Ausschuss, dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses 2018 zu empfehlen. Er bereitete zudem die Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung einschließlich der Auswahl und Beauftragung des externen Prüfers durch den Aufsichtsrat vor. Außerdem beschloss der Prüfungsausschuss, dem Aufsichtsrat die Beauftragung von KPMG mit der inhaltlichen Überprüfung der nichtfinanziellen Erklärung mit einer begrenzten Prüfungssicherheit (limited assurance) gemäß § 111 Abs. 2 Satz 4 AktG zu empfehlen. Weiter gab der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat nach ausführlicher Beratung eine Empfehlung für den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2019 zur Wahl des Abschlussprüfers. Dabei erklärte der Prüfungsausschuss gegenüber dem Aufsichtsrat, dass die Empfehlung frei von ungebührlicher Einflussnahme durch Dritte erfolgte und dem Prüfungsausschuss keine Klausel im Sinne von Art. 16 Abs. 6 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse auferlegt wurde. Gegenstand ausführlicher Beratungen war außerdem die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019, die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte, die Überwachung der Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers sowie die Qualität der Abschlussprüfung, die Festlegung des Honorars und schließlich die Erörterung der Quartalsfinanzzahlen und des Halbjahresfinanzberichts. Der Prüfungsausschuss hat sich intensiv mit der Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des internen Revisions- bzw. Kontrollsystems sowie des Compliance-Management-Systems befasst. Außerdem hat sich das Gremium mit den Feststellungen der internen Revision und dem Revisionsplan auseinandergesetzt. Ihm wurde ferner über potenzielle und anhängige wichtige Rechtsstreitigkeiten berichtet. Gegenstand jeder Sitzung des Prüfungsausschusses war außerdem die Berichterstattung des Chief Compliance Officers zum Compliance-Management-System und den wesentlichen Compliance-Vorgängen im Berichtsjahr. Der Prüfungsausschuss befasste sich im Berichtsjahr außerdem intensiv mit der Finanzierung der bestehenden Versorgungszusagen für Vorstände und Mitarbeiter. Schließlich beriet der Prüfungsausschuss über die neu ins Aktiengesetz eingeführten Regeln für Geschäfte mit

nahestehenden Personen. Demnach dürfen börsennotierte Aktiengesellschaften Geschäfte mit nahestehenden Personen nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen, sofern der Wert des Geschäfts einen bestimmten Schwellenwert übersteigt. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat, die Befugnis zur Zustimmung zu solchen Geschäften mit nahestehenden Personen auf den Prüfungsausschuss zu übertragen. Der Aufsichtsrat folgte dieser Beschlussempfehlung in seiner Oktobersitzung.

- Der **Nominierungsausschuss** hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Er bereitete insbesondere die Vorschläge des Aufsichtsrats über die Wahl der Anteilseignervertretung im Aufsichtsrat an die Hauptversammlung 2019 und 2020 vor. Dabei beriet er unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen über die Eignung und Unabhängigkeit der Kandidatinnen und Kandidaten. Ferner entwickelte er ein Anforderungsprofil unter Berücksichtigung des vom Aufsichtsrat definierten Kompetenzprofils für die Mitglieder des Aufsichtsrats und setzte sich anhand dieses Profils mit geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für zu besetzende Mandate im Aufsichtsrat auseinander.
- Der nach dem Mitbestimmungsgesetz zu bildende **Vermittlungsausschuss** musste im Berichtsjahr nicht einberufen werden.

## WAHL UND ZUSAMMENSETZUNG DES NEUEN AUFSICHTSRATS

Die Amtsperiode sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats endete mit Ablauf der Hauptversammlung 2019.

Im Zuge der Hauptversammlung 2019 wurden die Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat neu gewählt. Aufgrund des Ablaufs der einjährigen Amtszeit von Igor Landau wird im Rahmen der Hauptversammlung 2020 ein neues Aufsichtsratsmitglied zu wählen sein. Der Aufsichtsrat legt der Hauptversammlung für jede Neuwahl seine Vorschläge vor. Dem Wahlvorschlag geht ein sorgfältiger Prozess der Selektion geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten voraus. Dabei werden die Auswahlkriterien für die Kandidatinnen und Kandidaten auf der Grundlage eines im Vorfeld definierten Anforderungsprofils bestimmt. Die Auswahlkriterien richteten sich nach den durch den Aufsichtsrat festgelegten Zielen für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats unter Berücksichtigung des Kompetenzprofils, nach den gesetzlichen Regelungen sowie den anwendbaren Empfehlungen des Kodex.

Mit Ausnahme von Igor Landau und Herbert Kauffmann schlug der Aufsichtsrat eine Bestellung der neuen Aufsichtsratsmitglieder für die Zeit ab Ablauf der Hauptversammlung 2019 bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2024 vor. Für Igor Landau schlug der Aufsichtsrat eine Bestellung bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2020 vor. Eine Bestellung von Igor Landau für eine Amtszeit von lediglich einem Jahr dient dazu, eine Überleitung des Aufsichtsratsvorsitzes zu ermöglichen. Für Herbert Kauffmann schlug der Aufsichtsrat eine Bestellung bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2021 vor. Der Vorschlag, Herbert Kauffmann für eine Amtszeit von lediglich zwei Jahren zu bestellen, basiert auf seiner dann zwölfjährigen Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Obwohl aus Sicht des Aufsichtsrats keinerlei Zweifel an Herbert Kauffmanns Unabhängigkeit bestehen, folgt der Aufsichtsrat damit bereits den Empfehlungen der am 16. Dezember 2019 angepassten Neufassung des Kodex. Demnach besteht ab einer zwölfjährigen Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat im Regelfall keine Unabhängigkeit mehr. Das Amt des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses soll nach der Neufassung des Kodex stets von einem unabhängigen Mitglied ausgeübt werden.

Die Hauptversammlung 2019 hat sämtlichen Wahlvorschlägen des Aufsichtsrats mit großer Mehrheit zugestimmt.

Die Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Aufsichtsrat wurden im März 2019 neu gewählt. Erstmals wurde die Arbeitnehmervertretung durch eine Delegiertenwahl bestimmt. Dazu wählten alle wahlberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der adidas AG Delegierte, die sodann im Rahmen der Delegiertenversammlung die Aufsichtsratsmitglieder wählten. Die auf diesem Wege gewählten Kandidatinnen und Kandidaten bilden zusammen mit der Gewerkschaftsvertretung seit dem Ablauf der Hauptversammlung 2019 die Arbeitnehmerseite im Aufsichtsrat.

Die Wahl des Vorsitzenden und seiner zwei Stellvertreter sowie die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgte im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats. Hinsichtlich der Besetzung mit Frauen und Männern hält der Aufsichtsrat die gesetzlichen Mindestanteile gemäß § 96 Abs. 2 Satz 1 AktG ein. Sowohl die Anteilseigner- als auch die Arbeitnehmervertretung hatte im Vorfeld der Beschlussfassung über die Wahlvorschläge gemäß § 96 Abs. 2 Satz 3 AktG beschlossen, dass die Erfüllung des Mindestanteils von 30 % Frauen und Männern im Aufsichtsrat getrennt erfolgt.

## JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2019

KPMG hat den vom Vorstand gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellten Konzernabschluss 2019 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2019 der adidas AG und den zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den adidas Konzern. Ferner hat KPMG im Auftrag des Aufsichtsrats die nichtfinanzielle Erklärung geprüft. KPMG ist seit dem Geschäftsjahr 1995 als Jahres- und Konzernabschlussprüfer der adidas AG tätig. Basierend auf den Übergangsfristen des Art. 41 Verordnung (EU) Nr. 537/2014 darf KPMG nach dem 17. Juni 2023 nicht mehr wiederbestellt werden und es muss eine externe Rotation durchgeführt werden. Als Wirtschaftsprüfer unterzeichnen die Abschlüsse Haiko Schmidt als verantwortlicher Prüfungspartner seit dem Geschäftsjahr 2017 sowie Professor Dr. Kai Andrejewski seit dem Geschäftsjahr 2019. Die Hauptversammlung 2019 hat KPMG auf Vorschlag des Aufsichtsrats, der einer Empfehlung des Prüfungsausschusses entsprach, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt. KPMG hatte zuvor gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die die Unabhängigkeit von KPMG als Abschlussprüfer beeinträchtigen oder Zweifel an der Unabhängigkeit von KPMG begründen könnten. Dabei hat KPMG auch erklärt, in welchem Umfang im vorausgegangenen Geschäftsjahr Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung für das Unternehmen erbracht wurden oder für das folgende Jahr vertraglich vereinbart sind. Die Abschlussunterlagen und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers hat der Vorstand allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet.

Die genannten Unterlagen wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 9. März 2020 und in unserer Bilanzsitzung am 10. März 2020, in welcher der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend geprüft, insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit. Der Abschlussprüfer berichtete in beiden Sitzungen über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung unter anderem hinsichtlich der festgelegten Prüfungsschwerpunkte sowie besonders wichtiger Prüfungssachverhalte und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Er hat uns keine wesentlichen Schwachstellen hinsichtlich des auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems mitgeteilt. Des Weiteren haben wir den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der eine Dividende in Höhe von 3,85 € je dividendenberechtigte Aktie vorsieht, intensiv erörtert und der Erhöhung der Dividende gegenüber dem Vorjahr auf 3,85 € auch unter Berücksichtigung der guten Finanzlage und Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2019 sowie der positiven Zukunftsaussichten des Unternehmens zugestimmt.

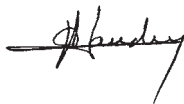


Nach unseren eigenen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses (einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung) sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Wir haben daher in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung in unserer Bilanzsitzung gebilligt. Der Jahresabschluss 2019 der adidas AG ist damit festgestellt.

**DANK**

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den im Berichtsjahr ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für ihren Einsatz zum Wohle des Unternehmens. Ich danke ferner dem amtierenden Vorstand, den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Gil Steyaert und Eric Liedtke sowie allen weltweit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihren großen persönlichen Einsatz sowie das fortwährende Engagement. Zudem möchte ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat bedanken.

Für den Aufsichtsrat

**IGOR LANDAU**

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

März 2020

## **adidas AG**

Adi-Dassler-Str. 1  
91074 Herzogenaurach  
Deutschland  
[www.adidas-group.de](http://www.adidas-group.de)